

Seminarprogramm



September 2013 – Juni 2014

Kalender 2013/2014

2013

September

24.09. Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung

Oktober

01./02.10. Scientific Talks in English

08./09.10. Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren **NEU**

19.11. Social Software im Unternehmen **NEU**

November

19./20.11. Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

26./27.11. Evaluation von Programmen und Maßnahmen –
Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse

28.11. Professionelle Befragungen: Von der Planung bis zur Durchführung

Dezember

02.12. Unternehmensplanspiel „Mission BWL“

10./11.12. Exzellent führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen
Leitungspositionen

2014

Januar

22.01. Internationaler Arbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung

17.02. Basistechniken I – Regressionsanalyse

Februar

18.02. Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

25./26.02. Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

26.02. Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen
und neue Entwicklungen

März	03.03.	Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle
	04.03.	Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration
	05.03.	Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen
	05.03.	Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen
	18.03.	Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden NEU
	19./20.03.	Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung
	25./26.03.	Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse
Mai	05.05.	Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle
	06.05.	Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle
	07.05.	Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle
	08.05.	Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung
	15.05.	Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren
	16.05.	Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden
	21.05.	Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten
Juni	26.06.	Mannheimer Unternehmenssteuertag

Vermerk:

Die hier verwendeten männlichen Bezeichnungen dienen ausschließlich der besseren Lesbarkeit und gelten ausdrücklich für beide Geschlechter.

Seminarprogramm

September 2013 – Juni 2014



Prof. Dr. Clemens Fuest
Präsident

Thomas Kohl
Kaufmännischer Direktor

Sehr geehrte Damen und Herren,

effektive und effiziente Weiterbildung ist stets ein wichtiger Erfolgsfaktor – unabhängig davon, in welcher Situation sich ein Unternehmen oder eine Institution befindet. Dass Wissen gute Renditen bringen kann, spricht dafür, gerade in wirtschaftlich unruhigen Zeiten qualitätsbewusst in Weiterbildung zu investieren.

Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ des Zentrums für Europäische Wirtschaftsforschung (ZEW) entwickelt Weiterbildungsangebote, die auf aktuellen Forschungsergebnissen und Erfahrungen aus der beruflichen Praxis basieren. Als Wirtschaftsforschungsinstitut ist das ZEW in der Lage, Sie mit einem unbefangenen Blick von außen kompetent und verlässlich bei Ihrer Weiterbildung zu unterstützen.

Auf Basis der sich ständig wandelnden Anforderungen an Unternehmen und Institutionen erarbeiten die Weiterbildungsexperten des ZEW zusammen mit den ZEW-Forschungseinheiten und Praktikern regelmäßig neue Weiterbildungsveranstaltungen. Das vorliegende Seminarprogramm 2013/2014 enthält neben bewährten Seminarreihen wie dem „Qualifizierungsprogramm Ökonometrie“ oder den Expertenseminaren zu volkswirtschaftlichen Analysen auch wieder neue Themen mit aktuellem Bezug für Fach- und Führungskräfte. Dazu zählen das Expertenseminar „Social Software in Unternehmen“, in dem Sie mehr über die unternehmensstrategischen Einsatzmöglichkeiten von Social Software erfahren, oder das Expertenseminar „Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden“, in dem Sie grundlegende empirische Methoden zur Quantifizierung von Kartellschäden kennenlernen, die auf konkrete Fälle übertragen werden können.

Neben dem offenen Seminarangebot bietet das ZEW Ihnen auch Inhouse-Schulungen an, bei denen in intensiver Abstimmung mit dem Auftraggeber maßgeschneiderte Seminare und Trainings durchgeführt werden.

Nutzen Sie unser hochwertiges Weiterbildungsangebot und verschaffen Sie sich den entscheidenden Wettbewerbsvorteil. Wir würden uns freuen, Sie bei unseren Seminaren begrüßen zu dürfen.

Prof. Dr. Clemens Fuest

Thomas Kohl

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim	6
Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“	7
Ansprechpartner	8

EXPERTENSEMINARE

Methodenkompetenz

Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren	18
Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden	19
Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse	21
NEU Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden	22
Professionelle Befragungen: Von der Planung bis zur Durchführung	23
Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung	24
Scientific Talks in English	26
NEU Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	27

Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	34
Basistechniken I – Regressionsanalyse	35
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	36
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	38
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	39
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	40
Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle	41
Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle	43
Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle	44

Finanzmarktanalyse und -management

Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten	47
Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung	48

Unternehmensführung und Organisation

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung – Aktuelle Entwicklungen und Gestaltungshinweise	51
Unternehmensplanspiel „Mission BWL“	52
Internationaler Mitarbeiterinsatz in Wissenschaft und Forschung	54
Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen	55
NEU Social Software im Unternehmen – Einsatzmöglichkeiten erkennen und strategisch nutzen	57
Exzellente führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen	58

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2014	59
--	----

SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte	64
ZEW-Qualifizierungsprogramm „Soft Skills für Wissenschaftler“	66
Referenzen	68
Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)	71

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung und Organisation	76
ZEW-Weiterbildung im Internet	79
Allgemeine Geschäftsbedingungen	80
Anmeldung zum Informationsverteiler	83

Das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW) Mannheim

Das ZEW ist auf dem Gebiet der anwendungsbezogenen empirischen Wirtschaftsforschung führend. Es hat sich insbesondere durch die Bearbeitung international vergleichender Fragestellungen im europäischen Kontext sowie den Aufbau wissenschaftlich bedeutender Datenbanken national und international profiliert. Die zentralen Aufgaben des ZEW sind die wirtschaftswissenschaftliche Forschung, die wirtschaftspolitische Beratung, die Qualifizierung des wissenschaftlichen Nachwuchses und der Wissenstransfer. Die Forschungsergebnisse werden sowohl im Wissenschaftsbereich als auch über Studien, Publikationsreihen, die Medien und Weiterbildungsveranstaltungen an Unternehmen, Verbände, Politik und die Öffentlichkeit weitergegeben.

Das ZEW hat die folgenden Forschungsschwerpunkte:

- Internationale Finanzmärkte und Finanzmanagement
- Arbeitsmärkte, Personalmanagement und Soziale Sicherung
- Industrieökonomik und Internationale Unternehmensführung
- Unternehmensbesteuerung und Öffentliche Finanzwirtschaft
- Umwelt- und Ressourcenökonomik, Umweltmanagement
- Informations- und Kommunikationstechnologien
- Wachstums- und Konjunkturanalysen
- Wettbewerb und Regulierung
- Internationale Verteilungsanalysen

Arbeitsweise und Wissenstransfer

Die Forschungsarbeit des ZEW ist anwendungsorientiert und beschäftigt sich zum einen mit gesamtwirtschaftlich relevanten Fragestellungen, zum anderen mit einzelwirtschaftlichen, Unternehmen und private Haushalte betreffenden Themen. Im Mittelpunkt steht die empirische Analyse. Häufig wird interdisziplinär gearbeitet. Die ZEW-Wissenschaftler können auf ein dynamisches Netzwerk in- und ausländischer Kooperationspartner, Forschungsinstitute und Universitäten zurückgreifen. International ausgewiesene Wissenschaftler fungieren als Leiter von Forschungsprojekten. Sie bringen ihr Wissen und ihre Erfahrung ein. Für die Verbreitung von Forschungsergebnissen in die Öffentlichkeit sind neben den ZEW-Wissenschaftlern die Servicebereiche zuständig.

Drei Servicebereiche unterstützen und ergänzen die Forschungsarbeit:

- Information und Kommunikation
- Wissenstransfer & Weiterbildung
- Zentrale Dienstleistungen

Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“

Als einziges deutsches Wirtschaftsforschungsinstitut verfügt das ZEW über einen eigenen Weiterbildungsbe-
reich. Er ermöglicht dem Institut, die wissenschaftliche Forschungsarbeit praxisnah nach außen zu vermitteln.
Die Kernfunktion des Servicebereichs besteht im intensiven Wissenstransfer zwischen Forschung und Unter-
nehmenspraxis. Die wissenschaftlich fundierte und zugleich praxisnahe Weiterbildung wird durch eine enge
Kooperation zwischen Wissenschaftlern des ZEW und Praktikern gefördert. Das Weiterbildungsangebot des ZEW
für Fach- und Führungskräfte gliedert sich in zwei Teile: Zum einen umfasst es die in diesem Seminarprogramm
aufgeführten Expertenseminare, bei denen es sich um offene Veranstaltungen handelt. Zum anderen bietet das
ZEW spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen an.



Das Team des Servicebereichs „Wissenstransfer & Weiterbildung“

Expertenseminare

- Methodenkompetenz
- Qualifizierungsprogramm Ökonometrie
- Finanzmarktanalyse und -management
- Unternehmensführung und Organisation

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen

- Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen
- Soft Skills

Ansprechpartner

Bei Fragen und Anregungen zu unserem Seminarangebot können Sie sich gerne an uns wenden.

Expertenseminare



Silvana Arndt
Tel.: +49 (0)621/1235-243
E-Mail: arndt@zew.de



Axel Braun
Tel.: +49 (0)621/1235-241
E-Mail: braun@zew.de



Manuel Lauer
Tel.: +49 (0)621/1235-247
E-Mail: lauer@zew.de

Spezifische Weiterbildung für Unternehmen und Institutionen



Katrin Cerquera
Tel.: +49 (0)621/1235-245
E-Mail: k.cerquera@zew.de



Barbara Hey
Tel.: +49 (0)621/1235-244
E-Mail: hey@zew.de



Prof. Dr. Valentin Schackmann
Tel.: +49 (0)621/1235-242
E-Mail: schackmann@zew.de

Seminaranmeldung und Hotelreservierung

Bitte melden Sie sich online unter www.zew.de/weiterbildung an.

Bei Fragen zur Anmeldung oder Hotelreservierungen wenden Sie sich bitte an:



Julia Gauglitz
Sekretariat
Tel.: +49 (0)621/1235-240
Fax: +49 (0)621/1235-224
E-Mail: gauglitz@zew.de

Meine Stadt ist voller Energie



Als regional verwurzelter Energieversorger sind wir uns unserer Verantwortung bewusst und ganz nah bei Ihnen. Wir kennen Ihre Bedürfnisse. Unsere Mitarbeiter beraten Sie gerne persönlich im Kundenzentrum oder telefonisch über unsere kostenlosen Service-Hotlines. Rundum-Service – von Ihrem Zukunftsversorger.
www.facebook.com/mvv.energie

experten seminare

EXPERTENSEMINARE

Methodenkompetenz	15
Qualifizierungsprogramm Ökonometrie	29
Finanzmarktanalyse und -management	45
Unternehmensführung und Organisation	49

Expertenseminare

Die Expertenseminare bilden den Schwerpunkt der Weiterbildungsveranstaltungen des ZEW. Der Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ greift regelmäßig aktuelle Themen und Fragestellungen auf. In Zusammenarbeit mit den Forschungseinheiten des ZEW und Experten aus der Praxis konzipiert der Bereich neue Weiterbildungsveranstaltungen. So werden aktuelle Forschungsergebnisse mit Erfahrungen aus der beruflichen Praxis verbunden. Außerdem bietet der Servicebereich Seminare an, in denen die Wissenschaftler ökonomisches Grundlagen-, aber auch Aufbauwissen vermitteln. Dabei liegen die Schwerpunkte auf der Anwendung und Vermittlung allgemeiner statistischer sowie ökonomischer Methoden.

Die Expertenseminare werden von ZEW-Wissenschaftlern gemeinsam mit erfahrenen Praktikern durchgeführt. Das fachliche Know-how sowie die Methodenkompetenz der Referenten ermöglichen einen effizienten Wissenstransfer. Unterstützt wird dieser durch folgende Faktoren:

- kleine Teilnehmergruppen
- Eingehen auf individuelle Fragestellungen und Problemlösungen der Teilnehmer
- wissenschaftlich fundierte und praxisnahe Inputs
- Diskussionen, Gruppenarbeiten und „Best-Practice“-Beispiele
- exzellente technische Ausstattung

Ein Großteil des Seminarangebots findet in den modern ausgestatteten und klimatisierten Seminarräumen des ZEW statt. Ausgewählte Seminare bietet das ZEW auch in zentraler Lage in Berlin (z.B. in der Leibniz-Geschäftsstelle) an. Bei der Auswahl der Seminarorte wird auf einen professionellen Tagungsservice, gute verkehrstechnische Anbindung sowie ein besonderes Ambiente geachtet. Das professionelle Seminarmanagement stellt sicher, dass die Teilnehmer optimal betreut werden und sich dadurch auf das Wesentliche konzentrieren können.

Neben den Expertenseminaren bietet das ZEW im Jahr 2014 wieder den **Mannheimer Unternehmenssteuertag** an. Dieses Symposium findet jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung statt und wird in Zusammenarbeit mit der Universität Mannheim bereits zum achten Mal durchgeführt.



Das ZEW verfügt über modern ausgestattete Seminarräume.

Was unsere Teilnehmer meinen

„Besonders gut gefallen hat mir die ausgesprochen hohe Praxisrelevanz. Die formalen Methoden wurden trotzdem sehr übersichtlich dargestellt ohne sich in zu Technisches zu vertiefen.“
(Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse)
Urban Perkmann, Handels-, Industrie-, Handwerks- und Landwirtschaftskammer Bozen

„Sehr praxisbezogen – perfekt! Ich bin begeistert und habe an einem Tag sehr viel gelernt!“
(Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle)
Palina Moleva, Justus-Liebig-Universität Gießen

„Die Referenten sind sehr geduldig und ihre Kompetenzen gehen weit über einzelne ökonomische Sachverhalte hinaus. Insgesamt stehen zehn Teilnehmenden drei sehr gut ausgebildete Ökonomen gegenüber – die Betreuungsdichte war unschlagbar.“
(Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung)
Ulrich Janischka, TransnetBW GmbH

„Besonders gut gefallen hat mir das Engagement und die Qualität der Referenten sowie das Eingehen auf Fragen. Das ist ein außergewöhnliches Fortbildungsformat – Wissenschaft trifft Praxis.“
(Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse)
Tina Hofmann, Der Paritätische Gesamtverband

„Die Aktualität und der Praxisbezug der Veranstaltung haben mir besonders gut gefallen.“
(Digitale Literatur und Urheberrecht – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen)
Ralf Flohr, ZBW – Deutsche Zentralbibliothek für Wirtschaftswissenschaften,
Leibniz-Informationszentrum Wirtschaft

„Sehr gut finde ich das Schritt-für-Schritt-Durchgehen: Was kann ich auf welcher Stufe der Analyse machen, worauf muss ich achten. Das macht es später einfacher, die Analyse in der Praxis anzuwenden.“
(Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen)
Stefan Große, Nord/LB Norddeutsche Landesbank Girozentrale

„Das sehr interaktive Seminar stellt eine gute Einführung in das ökonomische Handwerkszeug dar und hat insbesondere meinen Blick für Regressionen geschärft.“
(Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung)
Patrick Hess, Europäische Zentralbank

„Sehr praxisnahe Darstellung. Es wurde auf die Hintergründe der Teilnehmer eingegangen.“
(Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung)
Arthur Vogt, Allert & Co. GmbH

DOSIEREN

MESSEN & REGELN

AUFBEREITEN

DESINFIZIEREN

REALISIEREN

60 Standorte.
2.300 Experten.
Unendlich viele Lösungen.

Focus on Solutions:
Dosiertechnik vom Marktführer.

Sauberes Wasser fürs Schwimmbad oder Trinkwasser in Lebensmittelqualität: Innovative Produkte made in Germany haben ProMinent weltweit zu einem führenden Spezialisten für die zuverlässige Wasseraufbereitung gemacht – auch wenn unsere Lösungen meist im Verborgenen ihre Aufgaben erfüllen. Die Industrie kennt uns dagegen sehr gut als Experten für zukunftsweisende Dosiertechnik – der an 60 Standorten weltweit dafür sorgt, dass Anlagen der Chemieindustrie, der Papierproduktion und in rund 80 weiteren Branchen wirtschaftlich und sicher arbeiten, Energie sparen und wertvolle Ressourcen schonen.

www.prominent.com



ProMinent[®]

METHODENKOMPETENZ

	Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren	18
	Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden	19
	Evaluation von Programmen und Maßnahmen – Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse	21
NEU	Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden	22
	Professionelle Befragungen: Von der Planung bis zur Durchführung . . .	23
	Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung . . .	24
	Scientific Talks in English	26
NEU	Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren	27

Referenten Methodenkompetenz



Dr. Birgit Aschhoff
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Industrieökonomik und Internationale
Unternehmensführung, ZEW



Dr. Marcus Kappler
Stellvertretender Leiter der
Forschungsgruppe Wachstums- und
Konjunkturanalysen, ZEW



Prof. Dr. Thomas Cleff
Professor für Quantitative Methoden
an der Hochschule Pforzheim –
Gestaltung, Technik, Wirtschaft und Recht
sowie Research Associate am ZEW



Ulrich Laitenberger
Wissenschaftler in der
Forschungsgruppe Wettbewerb
und Regulierung, ZEW



Jan Fries
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Jens Mohrenweiser
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Terry Gregory
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Verena Niepel
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Barbara Hey
Kordinatorin des Servicebereichs
Wissenstransfer & Weiterbildung,
ZEW



Dr. Jörg Ohnemus
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe
Informations- und Kommunikations-
technologien, ZEW



Prof. Dr. Kai Hüschelrath
Leiter der Forschungsgruppe Wettbewerb
und Regulierung am ZEW, Koordinator
des Leibniz-WissenschaftsCampus
„Mannheim Centre for Competition and
Innovation“ (MaCCI)



Dr. Martin Scheffel
Wissenschaftler an der Eidgenössischen
Technischen Hochschule Zürich



Prof. Dr. Michael Schröder
Leiter des Forschungsbereichs Internationale
Finanzmärkte und Finanzmanagement, ZEW
und Professor für Asset Management an der
Frankfurt School of Finance & Management



Florian Smuda
Wissenschaftler in der
Forschungsgruppe Wettbewerb
und Regulierung, ZEW



Dr. Atılım Seymen
Wissenschaftler in der Forschungsgruppe
Wachstums- und Konjunkturanalysen,
ZEW



Dr. Peter Westerheide
Chefvolkswirt der BASF SE und
Research Associate am ZEW

Konjunkturanalyse für Praktiker: Volkswirtschaftliche Daten kompetent interpretieren

In diesem Expertenseminar gewinnen Sie anwendungsorientiertes Detailwissen zur Interpretation wichtiger gesamtwirtschaftlicher Konjunkturindikatoren und makroökonomischer Eckdaten. Aus mindestens vier Gründen sollten Sie makroökonomische Indikatoren hinterfragen und interpretieren:

So wichtig die frühzeitige Veröffentlichung gesamtwirtschaftlicher Daten ist, so unsicher und revisionsbedürftig sind häufig die ersten, vorläufigen Werte. International werden volkswirtschaftliche Eckdaten teilweise unterschiedlich definiert. Verschiedene Verfahren zur Preisbereinigung beeinflussen die Ergebnisse. Bei der üblicherweise durchgeführten Saisonbereinigung können unterschiedliche Verfahren zu verschiedenen Werten führen.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

Ihr Nutzen

- Sie können die Hintergründe volkswirtschaftlicher Indikatoren besser verstehen.
- Sie lernen methodische Neuerungen in der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung kennen.

- Sie können die Aussagefähigkeit internationaler Vergleiche besser einschätzen.
- Sie können volkswirtschaftliche Analysen sicherer interpretieren.

Inhalte

- Überblick zur Systematik der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen
- Neuere Entwicklungen in den Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnungen: quantitative Auswirkungen von Revisionen, anstehende Reformen
- Probleme der Preismessung, der Umrechnung nominaler in reale Wirtschaftsdaten und des internationalen Vergleichs von Inflationsraten
- Arbeitsmarktstatistik und internationale Vergleiche von Arbeitslosenquoten
- Daten und Fakten zum deutschen Konjunkturzyklus und zur Synchronisation von Konjunkturzyklen
- Konstruktion und Interpretation von Konjunkturindikatoren
- Saisonbereinigungsverfahren und Interpretationsprobleme

Termin und Ort 15. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und Frankfurt School of Finance & Management

Dr. Peter Westerheide, ZEW und BASF SE

Konjunkturanalyse für Praktiker: Methoden zur Konjunkturanalyse verstehen und anwenden

Volkswirtschaftliche Daten werden von der Erhebung bis zu ihrer Verdichtung zu Konjunkturindikatoren und -prognosen mit verschiedenen Methoden bearbeitet. Wo sind Indikatoren wirklich aussagefähig, wo interpretationsbedürftig? Welche Vorstellungen über die Funktionsweise der Volkswirtschaft und welche Annahmen über das Verhalten von Haushalten, Unternehmen und der Wirtschaftspolitik gehen in gesamtwirtschaftliche Modelle ein? Wer Informationen zur wirtschaftlichen Situation verstehen möchte, lernt in diesem Expertenseminar, wie Konjunkturdaten verdichtet werden. Sie erfahren von den Referenten außerdem, mit welchen Methoden Konjunkturforscher zu ihren Aussagen kommen. In diesem Seminar stehen praktische Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse in Volkswirtschaftlicher Gesamtrechnung und Statistik werden vorausgesetzt. Grundkenntnisse in der Zeitreihenanalyse sind von Vorteil.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus volkswirtschaftlichen und strategischen Abteilungen von Ministerien und Verbänden sowie von Medien und Kammern; Mitarbeiter aus Banken und Vermögensberatungen sowie dem Asset Management; Finanzmarktanalysten

Ihr Nutzen

- Sie erfahren, mit welchen Daten und Methoden Konjunkturanalysen und -prognosen erstellt werden.
- Sie können volkswirtschaftliche Informationen zu Indikatoren verdichten und wissen, welche Aussagekraft diese haben.
- Sie erstellen aus der Flut von Informationen eine spezifische Konjunkturanalyse.
- Sie erlernen durch praktische Übungen am PC die Anwendung der Methoden.

Inhalte

- Konjunkturanalyse: Messkonzepte, Datenbasis und Konjunkturindikatoren
- Konjunkturprognosen: Methoden, Treffsicherheit, Messung der Qualität von Prognosen
- Zeitreihenverfahren in der Konjunkturanalyse: Methoden, Daten und Software
- Makroökonomische Modelle für die Praxis: Wirtschaftsmodelle, Annahmen über das Verhalten von Wirtschaftsakteuren

Termin und Ort 16. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Dr. Marcus Kappler, ZEW
Dr. Martin Scheffel, ETH Zürich
Dr. Atılım Seymen, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Sparen, helfen, gewinnen!



Schenken Sie
etwas Glück.
Sich selbst und
anderen.

Gewinnsparen

Sonderausstattungen an den Fahrzeugen wie z. B. Leichtmetallfelgen oder Metallic-Lackierungen sind nicht Bestandteil der Gewinne.

Wir machen den Weg frei.

SPAREN - Von monatlich 5 Euro je Los nehmen Sie mit je 1 Euro an der Auslosung teil, die Sparbeiträge (je 4 Euro) werden angesammelt und Ihnen am Jahresende automatisch gutgeschrieben.

HELFEN - Von Ihrem Spieleinsatz fließt ein fester Teil in soziale, gemeinnützige, caritative und kulturelle Einrichtungen in Ihrer Nachbarschaft.

GEWINNEN - Monat für Monat gibt es tolle Gewinne:

- 5 Mercedes C 180
- 4 VW Polo mit Top-Ausstattung
- Geldpreise bis zu 25.000 Euro

Lose gibt's in allen Filialen.

Mehr unter vrbank.de oder Telefon 0621 1282-0



Immer ein Gewinn.

Wir für hier.

VR Bank
Rhein-Neckar eG 

Die Teilnahme von Minderjährigen ist unzulässig. Lassen Sie Spielen nicht zur Sucht werden. Weitere Informationen unter: www.spielen-mit-vernunft.de. Hotline der BZgA 0800 1372700 (kostenlos und anonym)

Evaluation von Programmen und Maßnahmen

Eine praxisorientierte Einführung in die Wirkungsanalyse

Die Wirkungen von Programmen und Maßnahmen lassen sich mittels Evaluationsmethoden testen und quantifizieren. Die Bedeutung der Evaluationsstudien hat in den vergangenen Jahren stetig zugenommen und Evaluationsansätze haben sich fest in Ministerien, Verbänden und Unternehmen etabliert. Für die fundierte Beurteilung von Programmen und Maßnahmen im Bereich Wirtschaft, Arbeitsmarkt, Familie, Bildung und Soziales sind Kenntnisse von Evaluationsmethoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung mit begleitenden Übungen in die Ex-post-Wirkungsanalyse. Im Zentrum dieses Seminars steht insbesondere die kritische Auseinandersetzung mit den Möglichkeiten und Grenzen kausaler Evaluationsansätze. Dabei erwerben Sie Fertigkeiten zum Design von Wirkungsanalysen. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Evaluationsergebnisse lernen Sie, Evaluationsstudien kritisch zu beurteilen und zu interpretieren.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften

Diese Inhalte werden auch im Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ (siehe Seite 34) vermittelt.

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen, die sich mit dem Design oder der Interpretation von Evaluationsstudien befassen

Ihr Nutzen

- Sie werden mit den Grundlagen der kausalen Wirkungsanalyse vertraut gemacht.
- Sie werden in die Lage versetzt, Evaluationsdesigns kritisch zu beurteilen und deren Ergebnisse zu interpretieren.

Inhalte

- Möglichkeiten und Grenzen der Ex-post-Evaluation und das Fundamentalproblem der Evaluation
- Verfahren der Ex-post-Wirkungsanalyse: Experimente, Vorher-Nachher-Analyse, Differenz in Differenzen, Matching, Instrumentenvariablen-schätzung

Termin und Ort 26. und 27. November 2013, Mannheim
25. und 26. März 2014, Berlin

Seminargebühr EUR 1.016,50
(EUR 950,- zzgl. 7% USt.)
Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Jan Fries, ZEW
Terry Gregory, ZEW
Dr. Jens Mohrenweiser, ZEW
Dr. Verena Niepel, ZEW

NEU

Ökonometrische Ermittlung von Kartellschäden

Die Quantifizierung von Kartellschäden mithilfe geeigneter Analysemethoden ist Grundvoraussetzung für eine erfolgreiche private und öffentliche Kartellrechtsdurchsetzung. Neben theoretischem Wissen über die Auswirkungen von Kartellen auf die Wettbewerbspa-rameter (Preise, Mengen und Kosten) von Unterneh-men in nachgelagerten Stufen der Wertschöpfungs-kette sind hierfür insbesondere Kenntnisse der öko-nometrischen Verfahren zur Schätzung kartellindu-zierter Preiserhöhungen von zentraler Bedeutung. Mit diesem Expertenseminar bietet das ZEW Ihnen die Möglichkeit sowohl die theoretischen Grundlagen als auch die wichtigsten empirischen Methoden zur Quan-tifizierung von Kartellschäden kennenzulernen und de-ren Anwendung anhand realer Daten und Kartellfälle praxisnah nachzuvollziehen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse ökonomischer Zusammenhänge

Zielgruppen

Juristen, die im Bereich Kartellrecht spezialisiert sind, sowie Unternehmensberater, die sich mit der Quanti-fizierung von Kartellschäden befassen.

Ihr Nutzen

- Sie lernen grundlegende empirische Methoden zur Quantifizierung von Kartellschäden kennen, die auf konkrete Fälle übertragen werden können.
- Sie erwerben die Fähigkeit, Schadensschätzun-gen hinsichtlich Schwachstellen zu beurteilen und kritisch zu hinterfragen.
- Anhand von realen Daten zu Kartellfällen wird die Anwendbarkeit des theoretischen Instru-mentariums in der Praxis veranschaulicht.

Inhalte

- Anreize zur Kartellbildung und wohlfahrts-ökonomische Effekte von Kartellen
- Theoretische Analyse kartellbedingter Schäden
- Einführung in die Ökonometrie
- Empirische Methoden der Schadensermittlung

Termin und Ort 18. März 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Prof. Dr. Kai Hüschelrath, ZEW und
Mannheim Centre for Competition
and Innovation (MaCCI)

Ulrich Laitenberger, ZEW

Florian Smuda, ZEW

Professionelle Befragungen: Von der Planung bis zur Durchführung

Viele Fragestellungen werden anhand von Umfragedaten untersucht. Doch empirische Analysen können nur so gut sein wie die ihnen zugrunde liegenden Daten. Deshalb kommt es darauf an, jede Befragung optimal auf die zu beantwortende Fragestellung zuzuschneiden.

Im Rahmen des Seminars vermitteln wir Ihnen das zur Planung und Durchführung von Befragungen erforderliche Wissen. Wir zeigen Ihnen, wie inhaltliche Aspekte die Gestaltung von Befragungen beeinflussen. Die Erstellung einer geeigneten Stichprobe, unterschiedliche Erhebungsmethoden und deren Vor- und Nachteile sowie der Prozess und die Möglichkeiten der Fragebogengestaltung werden ausführlich diskutiert. Einen speziellen Seminarschwerpunkt bildet die Durchführung von internetbasierten Befragungen. Hier werden verschiedene Grundsätze aufgezeigt, die im Vergleich zu „traditionellen“ Befragungsmethoden zu beachten sind. Sie werden in einer Computerübung mit der Erstellung eines internetbasierten Fragebogens vertraut gemacht. Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen runden das Seminarprogramm ab.

Zielgruppen

Projektleiter und Mitarbeiter von Verbänden und Industrie- und Handelskammern, Wissenschaftler, Marktforscher, Personalreferenten, Journalisten

Ihr Nutzen

- Sie lernen, was bei der Planung und Durchführung von Befragungen zu beachten ist.
- Sie erfahren, wie sich Erhebungsinhalte und Befragungsmethode wechselseitig beeinflussen.
- Sie sammeln in einer Computerübung Erfahrungen mit internetbasierten Befragungsmethoden.
- Sie werden über datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen informiert.

Inhalte

- Planung und Durchführung von Befragungen
- Einfluss der Fragestellung auf die Befragungsgestaltung
- Aspekte der Befragungsgestaltung wie Erhebungsmethode, Stichprobe, Fragentypen, Filterführung
- Optimierung der Teilnahmequote
- Internetbasierte Befragungen
- Datenschutzrechtliche Aspekte von Befragungen

Termin und Ort 28. November 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Dr. Jörg Ohnemus, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Vom Datensatz zur Interpretation – Grundlagen der Marktforschung

Die Verbreitung von Informationstechnologien ermöglicht Unternehmen den Zugriff auf wertvolle Markt-, Unternehmens- und Wettbewerbsdaten. Leider „schlummern“ diese Informationen in vielen Unternehmen in Datenbanken, ohne dass sie systematisch ausgewertet werden. Die Nutzung von Marktdaten spielt eine immer größere Rolle bei der strategischen Positionierung von Unternehmen. Entsprechend werden Kenntnisse zur Analyse dieser Marktdaten zunehmend wichtiger. Das Seminar soll Sie in die Lage versetzen, diesen „Datenschatz“ zu nutzen. In einer Einführung werden – in allgemein verständlicher Sprache – die wichtigsten Begriffe der Statistik und der modernen Datenanalyse dargestellt und darauf aufbauend die einschlägigen Analysemethoden computergestützt (mit der Software SPSS) vermittelt.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Statistik werden nicht vorausgesetzt.

Zielgruppen

Mitarbeiter, Projektleiter und Führungskräfte, die sich beruflich mit Marktdaten auseinandersetzen und mehr Sicherheit in der Datenauswertung wünschen.

Ihr Nutzen

- Sie erwerben Kenntnisse der Datenerhebung.
- Sie erlangen Sicherheit in der Analyse von Marktdaten.
- Sie eignen sich Methodenkenntnisse zur sinnvollen Zusammenfassung von Daten und zu deren Interpretation an.
- Sie erlernen die professionelle Interpretation der Ergebnisse von Datenanalysen.
- Sie erlernen den Umgang mit Statistiksoftware am Beispiel von SPSS.

Inhalte

- Vom Zahlenwust zum ordentlichen Datensatz: Skalierungsmethoden und Datensatzaufbereitung
- Aus der Zahl wird eine Information: Lage und Verteilungsmaße und deren grafische Darstellung
- Zusammenhangsmaße zweier Merkmale und deren statistische Signifikanz

Termin und Ort 24. September 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Dr. Birgit Aschhoff, ZEW
Prof. Dr. Thomas Cleff, ZEW
und Hochschule Pforzheim

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Aus Tradition

mit Tiefgang.

Gesellschaftsrecht

Mergers & Acquisitions

Gewerblicher Rechtsschutz

Wettbewerbs- und Kartellrecht

Steuerrecht

Erbrecht und Unternehmensnachfolge

Handelsrecht

Arbeitsrecht

Prozessvertretung

Schiedsgerichtswesen und
Alternative Dispute Resolution

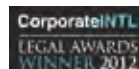
ROWEDDER ZIMMERMANN HASS

RECHTSANWÄLTE

Augustaanlage 59
68165 Mannheim
T. +49 621 41938-0
F. +49 621 41938-80
rowedder.de



Boutique Commercial
Law Firm of the Year in
Germany



Commercial Law
Firm of the Year in
Germany



Scientific Talks in English

Scientific events are nowadays mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

Target Groups

This training is for postgraduates, research and teaching scientists who are non-native speakers but fluent in English and who would like to have more practice and guidance for presenting in English.

Seminar Benefits

- You will learn the key elements for oral presentations in English.
- You will learn what to do and what to avoid at international scientific events (cultural differences).
- You will learn the specific vocabulary and idioms for talks in English.
- You will learn how to manage the question-and-answer-session.

Seminar Contents

- Particular features of a presentation in an international context: analysing the audience and setting objectives, creating professional slides
- Specific idioms and tools for presentations in English: being aware of cultural dimensions, polishing up your language
- Tips, tricks, and tools for international presentations: dealing with difficult questions and participants, coping with time constraints
- Practical exercises and talks of participants

Termin und Ort 1. und 2. Oktober 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 1.144,90
(EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referentin

Barbara Hey, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

NEU

Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es, informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren.

In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der wissenschaftliche Austausch läuft nicht immer sachlich und fair ab. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppenspezifischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

Zielgruppen

Forschende und Lehrende aller Disziplinen, die wissenschaftliche Veranstaltungen moderieren.

Ihr Nutzen

- Sie lernen, wie sie wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen vorbereiten und durchführen.
- Sie erfahren, wie Sie Gruppen professionell steuern können.
- Sie üben Interventionsstrategien für den Umgang mit Störungen und schwierigen Teilnehmern.

Inhalte

- Wichtige Elemente der Moderationstechnik für Forscher und Lehrende
- Fragetechniken und Interventionsstrategien für Leiter wissenschaftlicher Veranstaltungen
- Umgang mit schwierigen Situationen in Workshops, Sessions oder Diskussionen

Termin und Ort 8. und 9. Oktober 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 1.144,90
(EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referentin

Barbara Hey, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Die Götz-Gruppe - Ihr Partner für alle Gebäude.



Gebäudemanagement

**Infrastrukturelles
Gebäudemanagement**

**Kaufmännisches
Gebäudemanagement**

**Technisches
Gebäudemanagement**

Unser traditionelles Kerngeschäft wird ergänzt durch
Personaldienstleistungen z. B. Zeitarbeit und **Organisationsentwicklung**.



Götz-Gebäudemanagement

Hofer Str. 10 • 93057 Regensburg
Tel. 0941 6404-0 • Fax 0941 6404-190

Niederlassung Frankfurt

Starkenburgerstr. 16 • 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105 276652 • Fax 06105 276683
frankfurt@goetz-fm.com

Die **Götz-Gruppe**: über 90 Niederlassungen in Deutschland, Österreich, der Schweiz, Tschechien, Polen und Kanada.

Zertifiziert nach

DIN EN ISO 9001:2008 • DIN EN ISO 14001:2009 • BS OHSAS 18001:2007

Weitere Informationen zur **Götz-Gruppe** finden Sie unter www.goetz-fm.com.

QUALIFIZIERUNGSPROGRAMM ÖKONOMETRIE

Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung	34
Basistechniken I – Regressionsanalyse	35
Basistechniken II – Zeitreihenmodelle	36
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I – Vektor-Autoregressive Modelle	38
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II – Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration	39
Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III – Erstellung von Prognosemodellen	40
Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle	41
Panelökonometrie II – Schätzung nichtstationärer Modelle	43
Panelökonometrie III – Schätzung binärer und zensierter Modelle	44

Referenten Qualifizierungsprogramm Ökonometrie



Dr. Bodo Aretz
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Martin Kukuk
Inhaber des Lehrstuhls für
Ökonometrie, Julius-Maximilians-
Universität Würzburg



PD Dr. Nicole Gürtzgen
Senior Researcher im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Jens Mohrenweiser
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Uwe Hassler
Professor für Statistik und Methoden
der Ökonometrie, Goethe-Universität
Frankfurt am Main und
Research Associate am ZEW



Frieder Mokinski
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.
Professor für Volkswirtschaftslehre,
Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg und Research Associate
am ZEW



Dr. Grit Mühler
Senior Researcher im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Dr. Marcus Kappler
Stellvertretender Leiter der
Forschungsgruppe Wachstums-
und Konjunkturanalysen, ZEW



Dr. Bettina Peters
Stellvertretende Leiterin des Forschungs-
bereichs Industrieökonomik und
Internationale Unternehmensführung,
ZEW



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor)
BFH-Bank und Professor für Immobilien
am Center for Real Estate Studies (CRES)
Steinbeis Hochschule Berlin sowie
Research Associate am ZEW



Dr. Holger Stichnoth
Senior Researcher im Forschungsbereich
Arbeitsmärkte, Personalmanagement
und Soziale Sicherung, ZEW



Prof. Dr. Michael Schröder
Leiter des Forschungsbereichs
Internationale Finanzmärkte und
Finanzmanagement, ZEW und Professor
für Asset Management an der Frankfurt
School of Finance & Management



Prof. Dr. Peter Winker
Lehrstuhlinhaber für Statistik und
Ökonometrie, Justus-Liebig-Universität
Gießen und Research Associate am ZEW



„Täglich
Neues
lernen.“

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Als Partner der Wirtschaft und Kultur fördern wir seit über 145 Jahren diese Region. Nutzen Sie die Vorteile einer starken Gemeinschaft und die Leistungen einer modernen Bank vor Ort.

**Volker Fentz, Bereichsleiter Firmenkundenbetreuung,
Volksbank Weinheim eG**

**Volksbank
Weinheim eG** 

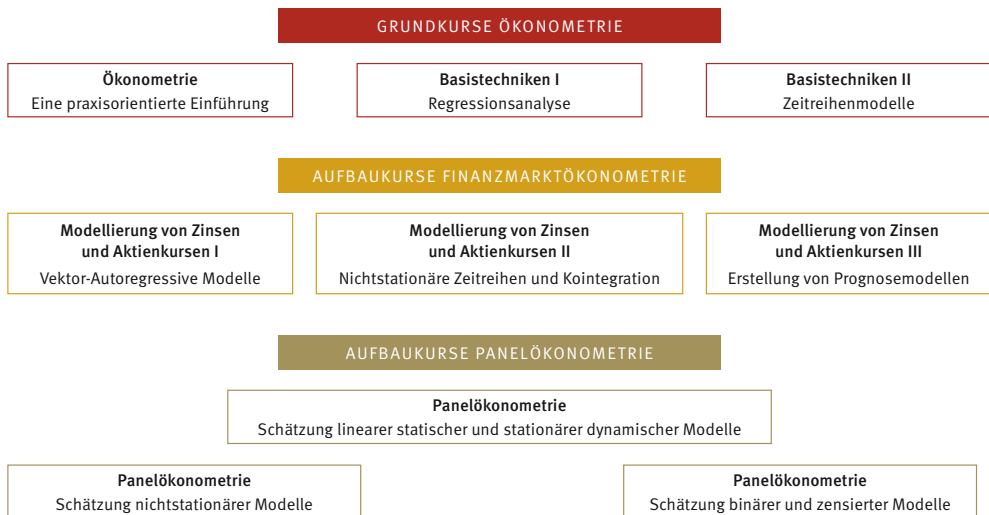
Qualifizierungsprogramm Ökonometrie

Empirische Studien zu unternehmens- und wirtschaftspolitisch wichtigen Themen basieren zunehmend auf ökonometrischen Verfahren. Für eine zweckmäßige Beurteilung der Aussagekraft und Konsequenzen derartiger Untersuchungen bedarf es solider Kenntnisse ökonometrischer Methoden und Praktiken.

Um der wachsenden Bedeutung dieser Verfahren für Unternehmen, Verbände und staatliche Institutionen Rechnung zu tragen, bietet das ZEW das Qualifizierungsprogramm Ökonometrie an. Es vermittelt Ihnen praxisnah das entsprechende Wissen in diesem Bereich. Jedem Seminarteilnehmer steht ab dem Grundkurs „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ ein eigenes Notebook für Übungszwecke zur Verfügung. Damit haben die Teilnehmer die Möglichkeit, die behandelten theoretischen Lerninhalte direkt anhand aktueller Datensätze mithilfe ökonometrischer Softwarepakete wie EViews und Stata zu üben.

Alle Seminare aus dem Qualifizierungsprogramm Ökonometrie können einzeln gebucht werden. Dies hat den Vorteil, dass Sie die einzelnen Seminare frei kombinieren und damit Ihr Programm nach Ihren individuellen Vorkenntnissen zusammenstellen können. Die Grundlagenkurse vermitteln Ihnen bei Bedarf die notwendigen Vorkenntnisse für die Aufbaukurse.

Die nachstehende Grafik gibt Ihnen einen Überblick zum Qualifizierungsprogramm Ökonometrie:



Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung

Mithilfe ökonometrischer Methoden lassen sich ökonomische Zusammenhänge testen und quantifizieren. Ihre Bedeutung steigt zunehmend, da die Anzahl empirischer Studien, die Daten auf Firmen-, Haushalts- oder Individualebene auswerten, kontinuierlich zunimmt. Um die Qualität dieser Studien kompetent zu beurteilen, sind Kenntnisse der zugrunde liegenden ökonometrischen Methoden und ihrer Annahmen erforderlich.

In diesem Seminar erhalten Sie eine praxisorientierte Einführung in die Ökonometrie. Die erforderlichen statistischen Kenntnisse wiederholen Sie zu Beginn des Kurses in einer kompakten Einführung. Hierauf aufbauend vermittelt Ihnen das Seminar Kenntnisse im Umgang mit grundlegenden ökonometrischen Verfahren. Anhand geeigneter Anwendungsbeispiele und konkreter Schätzergebnisse üben und lernen Sie, Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren. Die Anwendungen nutzen Individualdaten. Zeitreihenmethoden werden im Seminar „Basistechniken II“ behandelt.

Vorkenntnisse

Kenntnisse in Mathematik oder Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen der Wirtschafts- oder Sozialwissenschaften

Zielgruppen

Referenten und Experten aus Ministerien, Verwaltung und Unternehmen, die sich mit der Interpretation empirischer Untersuchungen zu wirtschaftspolitisch relevanten Themen befassen

Ihr Nutzen

- Sie bauen etwaige Hemmschwellen gegenüber statistisch-ökonometrischen Methoden ab.
- Sie lernen anhand von Praxisbeispielen, die Ergebnisse ökonometrischer Schätzungen sinnvoll und sachgerecht zu interpretieren.
- Sie erwerben Kritikfähigkeit gegenüber empirischen Studien.

Inhalte

- Einfache Regressionsanalysen: Varianz, Kovarianz, Erwartungswert, Korrelationskoeffizient, Gauß-Markov-Bedingungen, unverzerrter, konsistenter und effizienter Schätzer, Kleinste-Quadrate-Methode, Hypothesentest, Signifikanzniveau, Konfidenzintervall, t-Test
- Multivariate Regressionsanalysen: Dummy-Variablen, Problem fehlender Variablen, Multikollinearität
- Interpretation der Schätzergebnisse: Korrelation und Kausalität, Modelle mit transformierten Variablen

Termin und Ort 19./20. November 2013, Mannheim
25./26. Februar 2014, Berlin

Seminargebühr EUR 930,90
(EUR 870,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Dr. Bodo Aretz, ZEW
PD Dr. Nicole Gürtzgen, ZEW
Dr. Jens Mohrenweiser, ZEW
Dr. Grit Mühlher, ZEW
Dr. Holger Stichnoth, ZEW

Basistechniken I – Regressionsanalyse

Dieses Seminar vermittelt Ihnen die Grundlagen der angewandten Regressionsanalyse. Nach einer theoretischen Einführung werden praxisnahe Fallbeispiele aus der Finanzmarktanalyse (zu Aktienmarkt, Wechselkursen und Zinsen) vorgestellt. Dabei wird besonderer Wert gelegt auf die korrekte Interpretation der Regressionsergebnisse und die Anwendung von verschiedenen Tests, mit denen die Güte des verwendeten Modells geprüft werden kann. Die Computerübungen werden mit der Software EViews durchgeführt.

Vorkenntnisse

Grundlagen der deskriptiven und schließenden Statistik auf dem Niveau von Grundstudiums- bzw. Bachelorvorlesungen

Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, volkswirtschaftlichen Abteilungen, Ministerien und Verbänden, die in ihrer eigenen quantitativen Forschung Regressionsmodelle einsetzen oder die sich häufig mit der Interpretation von Regressionsanalysen befassen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten größere Sicherheit in der Anwendung und Interpretation von Regressionsmodellen.
- Sie erlernen moderne Test- und Schätzverfahren, die immer mehr zu Standards werden, durch eigene Übungen am Computer.

Inhalte

- Interpretation des Regressionsoutputs von EViews (z.B. F-Test, Informationskriterien, p-Werte) und Vorgehensweise bei Tests (Nullhypothese und Alternativhypothese, einseitige und zweiseitige Tests)
- Schätzverfahren (Kleinste-Quadrate-Methode, Maximum-Likelihood-Methode)
- Likelihood-basierte Tests (Likelihood-Ratio-Test, Wald-Test, Lagrange-Multiplier-Test)
- Regressionsdiagnose (Autokorrelation, Heteroskedastie, Multikollinearität)

Termin und Ort 17. Februar 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Prof. Jürgen Kähler, Ph.D.,
ZEW und Friedrich-Alexander-Universität
Erlangen-Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Basistechniken II – Zeitreihenmodelle

In dieser Veranstaltung stellen wir Ihnen die grundlegenden Modelle der univariaten Zeitreihenanalyse sowohl theoretisch als auch praktisch anhand von Fallbeispielen vor. Typische Anwendungsgebiete der Zeitreihenanalyse sind Analyse und Prognose von makroökonomischen Daten (z.B. BIP, Konsum, Investition, Außenhandel, Geldmenge), Finanzmarktdaten (z.B. Aktienkurse, Zinsen, Wechselkurse) sowie Unternehmensdaten (z.B. Produktion, Nachfrage, Personal). Die Veranstaltung ist in zwei Teile gegliedert: Im ersten Teil stehen die Modelle, ihre theoretischen Eigenschaften und Anwendungsmöglichkeiten im Vordergrund. Im zweiten Teil bietet dieses Seminar die Möglichkeit, unter Anleitung mit der Software EViews selbst Zeitreihen zu modellieren und Prognosen zu erstellen.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Ökonometrie – Eine praxisorientierte Einführung“ vermittelt werden)

Zielgruppen

Mitarbeiter von Banken, Versicherungen, Ministerien und Verbänden, die entweder daran interessiert sind, eigenständig mit den Verfahren der angewandten Zeitreihenanalyse zu arbeiten, oder verstehen wollen, welche Vorteile die Zeitreihenanalyse gegenüber anderen Verfahren der Ökonometrie hat.

Ihr Nutzen

- Sie erlernen Schätz- und Prognosetechniken und deren praktische Anwendung.
- Sie erlangen Kenntnisse über die Modellierung von Zeitreihen, für die es evtl. keine überzeugenden ökonomischen Modelle gibt, die aber gleichwohl wichtig für die Einschätzung der aktuellen Lage einer Volkswirtschaft oder eines Unternehmens sind.

Inhalte

- Grundlagen der angewandten Zeitreihenanalyse
- Autoregressive Moving-Average-Modelle und ARIMA-Modelle
- Saisonale Zeitreihenmodelle
- Prognosen

Termin und Ort 18. Februar 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Prof. Dr. Martin Kukuk,
Julius-Maximilians-Universität Würzburg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

TARAMA – looking for leaders

Die richtigen Köpfe für Ihr Unternehmen.
Suchen kann jeder. Finden will gelernt sein.

Sie möchten Ihre Stellung auf dem Markt
ausbauen? Wir finden für Ihr Unternehmen
die richtigen Führungskräfte und
hochqualifizierte Mitarbeiter.

Damit Sie Ihre Stellung im Markt halten
und weiter ausbauen können.

Treten Sie mit uns in Kontakt

ZEPPELINSTRASSE 70
69121 HEIDELBERG

TEL.: +49 (6221) 5994 627
FAX: +49 (6221) 5992 593

E-MAIL: INFO@TARAMA.DE
WEBSITE: WWW.TARAMA.DE

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I

Vektor-Autoregressive Modelle

In diesem Seminar lernen Sie den Einsatz von Vektor-Autoregressiven Modellen (VAR) zur Modellierung und Prognose von Finanzmarktzeitreihen kennen. Vektor-Autoregressive Modelle sind ein weit verbreitetes, schnell zu implementierendes Instrument zur Modellierung, Analyse und Prognose von Zeitreihendaten, z.B. von Finanzmarkt- oder Konjunkturdaten. Eine korrekte Umsetzung und Interpretation der Ergebnisse setzt jedoch spezielle Kenntnisse voraus, die Sie in diesem Seminar erwerben können. Dabei steht der Bezug zu konkreten Anwendungsbeispielen aus dem Bereich der Finanzmärkte im Vordergrund. Eine knappe Darstellung der theoretischen Hintergründe der Verfahren wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke in der Anwendung zu vermeiden. Während des Seminars haben Sie ausgiebig Gelegenheit, Fallbeispiele am PC mit der Standardsoftware EViews zu bearbeiten. Dadurch erwerben Sie praktische Kenntnisse zur Umsetzung der Methoden.

Vorkenntnisse

Grundverständnis der linearen Regressionsanalyse und ihrer praktischen Umsetzung (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Unternehmensanalyse, Investment Research, Kapitalmarktanalyse sowie Portfoliomanagement und Vermögensverwaltung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine solide Weiterbildung in multivariaten Analyseverfahren.
- Sie werden in die Lage versetzt, das Instrument der Vektor-Autoregressiven Modelle auf in der Praxis auftretende Probleme anzuwenden.
- Sie üben die kritische Auswertung der Ergebnisse Vektor-Autoregressiver Modelle.

Inhalte

- Grundidee der Vektor-Autoregressiven Modelle, Modellspezifikation und Schätzung
- Interpretation der Schätzergebnisse: Granger-Kausalität, Impuls-Antwort-Folgen
- Prognosen mit Vektor-Autoregressiven Modellen: Prognosevarianzzerlegung, Überprüfung der Prognosegüte

Termin und Ort 3. März 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Prof. Dr. Peter Winker, ZEW
und Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II

Nichtstationäre Zeitreihen und Kointegration

Die Tatsache, dass ökonomische Zeitreihen vielfach trendbehaftet und nichtstationär sind, kann zu schwerwiegenden Fehlschlüssen bei einfachen Regressions- und Korrelationsanalysen bezüglich der Zusammenhänge von Makro- und Finanzmarktgrößen führen. Derartige Fehler können Sie durch eine korrekte Anwendung der entsprechenden fortgeschrittenen ökonometrischen Verfahren vermeiden. Diese Verfahren (sogenannte Einheitswurzel- und Stationaritätstests sowie Kointegrationsanalyse und Schätzung von Vector-Error-Correction-Modellen) werden Ihnen in unserem Seminar vorgestellt. Sie erhalten im Kurs die Gelegenheit, Ihr Wissen im Rahmen von eigenständigen Übungen am PC mit der Standardsoftware EViews zu prüfen und zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Solide Grundkenntnisse der Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden; zusätzlich Inhalte des Seminars „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte von Institutionen, die sich mit empirischer Finanzmarktforschung und Makroökonomie befassen

Ihr Nutzen

- Sie erarbeiten verlässliche eigene Analysen nichtstationärer ökonomischer Zeitreihen.
- Sie erwerben die Fähigkeit zur Beurteilung empirischer Untersuchungen.

Inhalte

- Bedeutung und Auswirkungen von Nichtstationarität
- Stationaritäts- und Einheitswurzeltests
- Kointegration im Eingleichungsmodell (Engle-Granger-Ansatz)
- Fehlerkorrekturmodell
- Kointegration im Mehrgleichungsmodell (Johansen-Verfahren)

Termin und Ort 4. März 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor), ZEW, BFH-Bank und Steinbeis Hochschule Berlin

Prof. Dr. Peter Winker, ZEW und Justus-Liebig-Universität Gießen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen III

Erstellung von Prognosemodellen

In diesem Seminar lernen Sie, ökonometrische Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen erfolgreich zu erstellen und die Güte der Modelle umfassend zu bewerten. Alle Übungen und Praxisbeispiele werden mit EViews durchgeführt. Eine umfangreiche Übung (Vector-Error-Correction-Modell für Zusammenhänge zwischen dem US-Aktienmarkt und der Realwirtschaft) dient dazu, die Anwendung der Methoden in EViews zu vertiefen.

Vorkenntnisse

Gute Kenntnisse ökonometrischer Methoden, insbesondere Vektor-Autoregressiver Modelle, und deren Anwendung im Rahmen nichtstationärer Zeitreihen (Vector-Error-Correction-Modelle) (Inhalte, die durch die Seminare „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen I“ und „Finanzmarkt-Ökonometrie: Modellierung von Zinsen und Aktienkursen II“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte aus den Bereichen Volkswirtschaftliche Analyse, Investment Research, Portfoliomanagement, Kapitalmarktanalyse und Unternehmensanalyse

Ihr Nutzen

- Sie erstellen Prognosemodelle für Finanzmarkt-Zeitreihen.
- Sie vermeiden typische Fehler bei der Modell-erstellung.
- Sie erlernen die Methoden mithilfe ausführlicher PC-Übungen.

Inhalte

- Vorgehensweise bei der Konstruktion von Prognosemodellen
- Überprüfung der Modelleigenschaften
- Modellauswahl und Test der Prognosegüte
- Umfangreiche PC-Übung: Schätzung eines Vector-Error-Correction-Modells für ein praxisrelevantes Beispiel
- Erstellung von Analysen und Prognosen in EViews inklusive der Erstellung von Programmen

Termin und Ort 5. März 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Prof. Dr. Michael Schröder, ZEW und
Frankfurt School of Finance & Management

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Panelökonometrie I

Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle

Panelökonometrische Verfahren haben im letzten Jahrzehnt in der angewandten Forschung enorm an Bedeutung gewonnen. Anhand dieser Verfahren werden statistische Daten ausgewertet, die sowohl über eine Querschnitts- als auch über eine Zeitdimension verfügen. Beispiele für Paneldatensätze sind das Sozio-oekonomische Panel, verschiedene Unternehmensdatensätze (Amadeus, Compustat u.a.) sowie viele Länderdatensätze von Eurostat, der OECD oder der Weltbank. Panelökonometrische Verfahren werden insbesondere zur Untersuchung mikroökonomischer Fragestellungen verwendet. Typische Anwendungsbeispiele sind die Schätzung der Arbeitsnachfrage von Unternehmen, des Arbeitsangebots von Einzelpersonen oder der ökonomischen Effekte von Schulbildung. Das Seminar bietet Ihnen eine breit angelegte Einführung in die Methoden und Modelle der Panelökonometrie. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung in die Panelökonometrie und ihre Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

Inhalte

- Einführung, Grundmodelle der Panelökonometrie: Gepoolte Modelle, Fixed-Effects-Modelle, Random-Effects-Modelle
- Dynamische lineare Paneldatenmodelle: Instrumentvariablen-schätzer, GMM-Differenzschätzer (Arellano-Bond), System-GMM-Schätzer (Arellano-Bover), Spezifikationstests
- Einführung in die Panelökonometrie mit Stata und praktische Beispiele

Termin und Ort 5. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Frieder Mokinski, ZEW
Dr. Bettina Peters, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

5 Mal.

Für Sie.



magna cum laude.

Zum fünften Mal in Folge. Beste Vermögensverwaltung in Baden-Württemberg.

Die SÜDWESTBANK zählt auch 2013 zur „Elite der Vermögensverwalter im deutschsprachigen Raum“, so die Auszeichnung von Elite Report und Handelsblatt. Als einzige Bank in Baden-Württemberg wurden wir in diesen Kreis aufgenommen – dieses Mal sogar mit der zweitbesten Note „magna cum laude“. Beeindruckt waren die Juroren vor allem von der „Klarheit, die dem Betreuungs- und Anlagestil eine vorbildliche Stabilität geben“. Vertrauen auch Sie unserer prämierten und zertifizierten Vermögensverwaltung.

SÜDWESTBANK AG, Telefon 0800/3030855 (kostenfrei)
asset-management@suedwestbank.de, www.suedwestbank.de

Panelökonometrie II

Schätzung nichtstationärer Modelle

Im Gegensatz zur mikroökonometrischen Panelanalyse treten bei makroökonometrischen Paneldatensätzen, die üblicherweise aus Länderdaten über lange Zeiträume bestehen, spezielle Probleme auf: trendbehaftete Datenreihen, hohe Autokorrelation, Einheitswurzeln oder Kointegration. Das Seminar bietet Ihnen eine Einführung in diese Thematik, wobei neben der theoretischen Darstellung die praktische Anwendung mit dem Softwarepaket EViews im Vordergrund steht.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse Ökonometrie (Inhalte, die durch die Seminare „Basistechniken I – Regressionsanalyse“ und „Basistechniken II – Zeitreihenmodelle“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien und Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie lernen neue, aktuelle Techniken der angewandten Makroökonomie und ihre Interpretation kennen.
- Sie werden in die Lage versetzt, durch praktische Übungen am PC mit EViews Analysen eigenständig durchzuführen.

Inhalte

- Paneldaten mit EViews
- (Ko-)Integration
- Panel-Integrationstests
- Panel-Kointegration und Panel-Fehlerkorrekturmodelle

Termin und Ort 6. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Prof. Dr. Uwe Hassler, ZEW und Goethe-Universität Frankfurt am Main

Dr. Marcus Kappler, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Panelökonometrie III

Schätzung binärer und zensierter Modelle

Paneldaten haben in den vergangenen Jahren enorm an Bedeutung gewonnen. Dies lässt sich vor allem damit begründen, dass Paneldaten es erlauben, individuelle Unterschiede im Verhalten von Unternehmen oder Haushalten zu berücksichtigen. Darüber hinaus können dynamische Fragestellungen untersucht werden, selbst wenn nur wenige Beobachtungszeitpunkte vorliegen. In den Standardmodellen der Paneldata-ökonometrie wird immer unterstellt, dass die zu erklärende Größe stetig sei. Für viele Fragestellungen ist dies jedoch eine ungeeignete Annahme. In diesem Seminar lernen Sie, Paneldaten im Kontext binärer Entscheidungen (ja/nein-Situationen, z.B. Status der Arbeitslosigkeit) und zensierter Daten (z.B. Ausgaben für einen Hauskauf) anzuwenden.

Das Seminar gibt Ihnen einen Überblick zu verschiedenen Modellen und Schätzmethoden für binäre und zensierte abhängige Variablen im Rahmen von Paneldaten. Darüber hinaus werden praktische Fallbeispiele mit dem Softwarepaket Stata bearbeitet. Hierbei wird insbesondere ein Schwerpunkt auf die Interpretation der Ergebnisse gelegt.

Vorkenntnisse

Grundkenntnisse der Paneldatenökonometrie (Inhalte, die durch das Seminar „Panelökonometrie I – Schätzung linearer statischer und stationärer dynamischer Modelle“ abgedeckt werden)

Zielgruppen

Empirisch arbeitende Wirtschaftswissenschaftler in Unternehmen, Banken, Verbänden, Ministerien, Hochschulen und außeruniversitären Forschungseinrichtungen

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick zu den Methoden für binäre und zensierte Variablen im Kontext von Paneldaten und ihren Anwendungsmöglichkeiten in der empirischen Forschung.
- Sie lernen die Software Stata und ihre Anwendungsmöglichkeiten für Paneldaten kennen.
- Sie lernen, diese Werkzeuge durch praktische Übungen am PC eigenständig zu nutzen.

Inhalte

- Probit-, Logit- und Tobitmodelle im gepoolten Modell
- Fixed-Effects-Schätzungen für Logit-Modelle und Random-Effects-Schätzungen für Probit-, Logit- und Tobitmodelle
- Dynamisches Random-Effects-Probit-Modell
- Fallbeispiele mit Stata

Termin und Ort 7. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referentin
Dr. Bettina Peters, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

FINANZMARKTANALYSE UND -MANAGEMENT

Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten	47
Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung	48

Referenten Finanzmarktanalyse und -management



Dr. Christoph Beckmann
CFA, Investment Manager im
Bereich Alternative Investment Funds
Luxembourg, Allianz Infrastructure
Luxembourg I S.à.r.l.



Dr. Matthias Meitner
CFA, Investment Manager,
Allianz Gruppe



Lena Jaroszek
Wissenschaftlerin im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor)
BFH-Bank, Professor für Immobilien am
Center for Real Estate Studies (CRES)
Steinbeis Hochschule Berlin und Research
Associate am ZEW



Dr. Tim-Alexander Kröncke
Wissenschaftler im Forschungsbereich
Internationale Finanzmärkte
und Finanzmanagement, ZEW



Prof. Dr. Felix Streitferdt
Professor für Wirtschaftsmathematik
und Finanzierung, Georg-Simon-Ohm
Hochschule Nürnberg

Kapitalmarktanalyse – Grundlagen zur Analyse von internationalen Anlagemärkten

Internationale Kapitalmärkte gewinnen sowohl für Unternehmen als auch für Privatanleger immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig nimmt jedoch auch die Komplexität von Anlageprodukten stetig zu. Das Verständnis der Funktionsweise von Kapitalmärkten und von gängigen Analysemethoden ist daher für viele Bereiche von großer Bedeutung.

In diesem Seminar erhalten Sie eine Einführung in die Kapitalmarkt- und Fondsanalyse. Ein Überblick über die Stärken und Schwächen wissenschaftlicher Kapitalmarktmodelle hilft Ihnen, den Nutzen dieser Modelle für eine erfolgreiche Anlageauswahl zu beurteilen.

Das Seminar bietet Ihnen außerdem einen Überblick über Rendite und Risiko von originären Anlageklassen, wie beispielsweise Aktien, Immobilien oder Währungen, aber auch über bekannte Kapitalmarktanomalien und Anlagestrategien. Des Weiteren vermittelt Ihnen das Seminar die Vor- und Nachteile verschiedener Immobilienanlageprodukte sowie die Problematik bei der Rendite- und Risikomessung solcher Anlagen. Die erfahrenen Referenten geben Ihnen zudem einen Einblick in die Grundlagen des Fondsmanagements, der unterschiedlichen Anlagestrategien von Fonds sowie deren rechtlichen Rahmenbedingungen. Einen Schwerpunkt bilden außerdem verschiedene Kennzahlen zur Beurteilung der Fonds-Performance.

Vorkenntnisse

Für dieses Seminar sind keine Vorkenntnisse notwendig.

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte, die einen einführenden Überblick zur Analyse von internationalen Anlagemärkten erhalten möchten.

Ihr Nutzen

- Sie werden mit wissenschaftlichen Konzepten der Kapitalmarktanalyse vertraut.
- Sie erhalten einen Überblick über die globalen Aktien- und Währungsmärkte und die Besonderheiten von Immobilienanlageprodukten.
- Sie lernen Methoden kennen, die Ihnen eine erfolgreiche Fondsauswahl erleichtern.

Inhalte

- Grundlegende Methoden der Kapitalmarktanalyse
- Globale Aktienmärkte, Währungen, Anlagestrategien (Value und Momentum)
- Immobilienanlageprodukte und ihre Besonderheiten
- Grundlagen des Fondsmanagements und der Fondsauswahl

Termin und Ort 21. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Lena Jaroszek, ZEW
Tim-Alexander Kröncke, ZEW
Prof. Dr. Felix Schindler (Juniorprofessor),
ZEW, BFH-Bank und Steinbeis Hochschule
Berlin

Moderne Unternehmensbewertung – Methoden und Anwendung

Angesichts der zunehmenden Bedeutung der Kapitalmärkte und der steigenden Tendenz zu wertorientiertem Management ist das Thema Unternehmensbewertung aktueller denn je. Auch die andauernde Diskussion um die Bewertungsstandards des Instituts der Wirtschaftsprüfer (IDW) sowie rechnungslegungsspezifische Herausforderungen wie Kaufpreisallokationen und Werthaltigkeitstests für Firmenwerte spiegeln dies wider. Das Seminar vermittelt Ihnen einen praxisorientierten Überblick über den aktuellen Stand der Unternehmensbewertung. Neben der Darstellung unterschiedlicher Methoden und deren sinnvollem Einsatz werden konkrete Problemfälle diskutiert und Lösungsansätze aufgezeigt. Des Weiteren wird eine Unternehmensbewertung mithilfe von praxiserprobten Modellen in Excel durchgeführt. In die Veranstaltung fließen die praktische Bewertungserfahrung und die umfassenden theoretischen Kenntnisse der Referenten mit ein.

Vorkenntnisse

Theoretische Basiskenntnisse in der Investitionsrechnung bzw. Unternehmensbewertung werden vorausgesetzt. Praktische Erfahrungen sind nicht notwendig.

Zielgruppen

Mitarbeiter aus den Bereichen Corporate Finance, Controlling, Rechnungswesen, Finanzverwaltung, Bankwesen, Beteiligungsgesellschaften, Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine praxisorientierte Hinführung zur Unternehmensbewertung.
- Sie erkennen und vermeiden typische Fehler.
- Sie erhöhen die Qualität Ihrer Unternehmensbewertungen und schärfen Ihre Urteilsfähigkeit.

Inhalte

- Überblick über Werttheorien und Bewertungsanlässe
- Barwertbasierte Verfahren – Discounted Cashflow und Ertragswert:
 - Vergangenheitsanalyse
 - Phasenmodelle
 - Integriertes Planungsmodell zur Ableitung von Zahlungsströmen
 - Diskontierungszinssätze und nachhaltige Wachstumsrate
 - Kapitalkostenermittlung
 - Restwertermittlung (Terminal Value)
- Multiplikatorverfahren und Substanzwertverfahren
- Gutachtliche Bewertung nach IDW S 1
- Unternehmensbewertung und Rechnungslegung
- Bewertungsbeispiel mithilfe von Microsoft Excel (Durchführung der wesentlichen Bewertungsschritte anhand eines Modells)

Termin und Ort 19. und 20. März 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 930,90
(EUR 870,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Dr. Christoph Beckmann, CFA, Allianz Infrastructure Luxembourg I S.à.r.l.

Dr. Matthias Meitner, CFA, Allianz Gruppe

Prof. Dr. Felix Streitferdt, Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

UNTERNEHMENSFÜHRUNG UND ORGANISATION

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung	51
Unternehmensplanspiel „Mission BWL“	52
Internationaler Mitarbeitereinsatz in Wissenschaft und Forschung	54
Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen.	55
NEU Social Software im Unternehmen	57
Exzellente führen – Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen	58

Referenten Unternehmensführung und Organisation



Dr. Ulf Andresen
Steuerberater, Chartered
Accountant (Australien)



Eric Retzlaff
Leiter der Spezialbibliothek,
Servicebereich Information und
Kommunikation, ZEW



Prof. Dr. Irene Bertschek
Leiterin der Forschungsgruppe Informations-
und Kommunikationstechnologien, ZEW
sowie Professorin für Volkswirtschaftslehre,
Angewandte Empirische Wirtschaftsforschung
an der Universität Mannheim



RA Ralf Roesner
Rechtsanwalt und Fachanwalt für
Arbeitsrecht und Sozialrecht,
Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen



Barbara Hey
Koordinatorin des Servicebereichs
Wissenstransfer & Weiterbildung,
ZEW



Prof. Dr. Valentin Schackmann
Seminarleiter im Servicebereich
Wissenstransfer & Weiterbildung, ZEW
und Professor für Betriebswirtschaftslehre
an der HFWU Nürtingen-Geislingen



Christoph Rauhut
Senior Consultant Social Business
Strategy, SMZ SocialMediaZolutions
GmbH & Co. KG



RA Dr. Thomas Wirth
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Gewerblichen Rechtsschutz,
Servicebereich Information und
Kommunikation, ZEW sowie
Wirth-Rechtsanwälte

Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung – Aktuelle Entwicklungen und Gestaltungshinweise

Der OECD-Bericht „Addressing Base Erosion and Profit Shifting“ rückt das Thema Verrechnungspreise weiter in den Fokus der Weltöffentlichkeit. Der Bericht offenbart das Reputationsrisiko, dem Unternehmen ausgesetzt sein können, wenn Steuerzahlungen unter ein gesellschaftlich akzeptables Maß sinken. Gleichzeitig können für den Geschäftsführer/Finanzvorstand und seine Delegationskette auch im Verrechnungspreisbereich steuerstrafrechtliche Themen virulent werden. Das Seminar geht auf diese neue Entwicklung ein, beschäftigt sich mit den Implikationen des Urteils des Bundesfinanzhofs vom 11.12.2012 zur Sperrwirkung von Doppelbesteuerungsabkommen gegenüber Verrechnungspreiskorrekturen und zeigt Lösungswege für den Dialog mit der Finanzverwaltung auf. Aktuelle Betriebsprüfungserfahrungen, insbesondere zu Dienstleistungen, Finanzierungsleistungen (Garantien, unentgeltliche Sicherheitengewährung) und Nutzungsüberlassungen im Konzern runden das Themenspektrum ab.

Zielgruppen

Leiter der Steuerabteilung, Transfer Pricing Manager/Referenten, Leiter und Mitarbeiter des Finanz- und Rechnungswesens, Geschäftsführer, Vorstände, Prokuristen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Ihr Nutzen

- Sie erhalten einen Überblick über die aktuellen Themen in der Prüfung steuerlicher Verrechnungspreise durch die Finanzverwaltung und lernen aus der Betriebsprüfungserfahrung ausgewiesener Spezialisten und aus deren Repertoire.
- Sie diskutieren mit Verrechnungspreisspezialisten Fragen der Verrechnungspreisdokumentation und Fragen der Funktionsverlagerung anhand der Verwaltungsgrundsätze.
- Sie erhalten praktische Handlungsanweisungen zum taktischen Umgang mit der Finanzverwaltung.

Inhalte

- Praxisbezogene Einführung
- Verrechnungspreise in der Betriebsprüfung
- Aktuelles zur Funktionsverlagerung aus der Betriebsprüfung
- Verrechnungspreise in Klageverfahren, Verständigungs- und Schiedsverfahren
- OECD Report on Base Erosion and Profit Shifting und Maßnahmen zur Umsetzung der gewonnenen Erkenntnisse

Termin und Ort 8. Mai 2014, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Dr. Ulf Andresen,
Steuerberater, Chartered
Accountant (Australien)

Unternehmensplanspiel „Mission BWL“

Betriebswirtschaftliche Prozesse und Funktionen erfassen und verstehen

Seminare zu den Grundlagen betriebswirtschaftlicher Zusammenhänge werden häufig mit „trockenen“ theoretischen Inhalten und einer Vielzahl von Fachbegriffen in Verbindung gebracht. Doch das Zusammenspiel betriebswirtschaftlicher Prozesse und Funktionen, die in der Unternehmenspraxis stattfinden, können auch praxisnah erlernt und verstanden werden.

Das Unternehmensplanspiel „Mission BWL“ vermittelt Ihnen „spielerisch“ betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge und verdeutlicht Ihnen praxisnah, welche Auswirkungen Entscheidungen auf den wirtschaftlichen Erfolg eines Unternehmens haben können. Das Besondere: Es handelt es sich um ein haptisches Planspiel, das Ihnen die grundlegenden betriebswirtschaftlichen Prozesse und Funktionen im wahrsten Sinne des Wortes bildhaft und begreiflich macht.

In einem prozessorientierten Spielablauf simulieren Sie die Funktionen Beschaffung, Produktion und Absatz, das betriebliche Rechnungswesen sowie die übergreifende Managementfunktion. Forschung und Entwicklung sind in Ansätzen ebenfalls berücksichtigt. Die Simulationen werden in Teams durchgeführt, die in Konkurrenz zueinander stehen. Es werden insgesamt drei Geschäftsjahre simuliert, die jeweils in vier Quartale unterteilt sind. Die Einschätzung der erzielten Leistung erfolgt in Form eines vereinfachten Ratings. Dabei werden nicht nur der Gewinn, sondern auch die Liquiditätslage sowie nicht-monetäre Faktoren berücksichtigt.

Zielgruppen

Fach- und Führungskräfte sowie Nachwuchsführungskräfte, die betriebswirtschaftliche Grundzusammenhänge praxisnah erlernen möchten.

Ihr Nutzen

- Sie erkennen, wie reale Vorgänge im Unternehmen in Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Finanzrechnung abgebildet werden.
- Sie erarbeiten sich den Zusammenhang zwischen der operativen Erfolgs- und Liquiditätsebene einerseits und der strategischen Weiterentwicklung andererseits.
- Sie üben das planerische Zusammenspiel der verschiedenen betrieblichen Funktionen.

Inhalte

- Einführung in das Thema
- Simulation von Geschäftsjahr 1 mit gemeinsamer Analyse
- Ausschreibung, Planung und Auftragsvergabe von Geschäftsjahr 2 und 3 in Konkurrenz
- Simulation der Geschäftsjahre 2 und 3
- Abschlusspräsentation und -besprechung

Termin und Ort 2. Dezember 2013, Mannheim

Seminargebühr **EUR 609,90**
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

Prof. Dr. Valentin Schackmann, ZEW und HfWU Nürtingen-Geislingen

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Strom und Fernwärme aus
einem der effizientesten
Steinkohlekraftwerke Europas,
das auch rund 10 Prozent des
deutschen Bahnstroms erzeugt.

Umweltschonend.
Klimaschonend.
Zukunftsweisend.

Energie für Mannheim
und die Region

Weitere Informationen über das GKM
finden Sie unter www.gkm.de.

Grosskraftwerk Mannheim AG
Marguerrestraße 1 · 68199 Mannheim
Telefon: (06 21) 868-0 · info@gkm.de



Grosskraftwerk Mannheim
Aktiengesellschaft

Mit Energie überzeugen

Internationaler Mitarbeiterereinsatz in Wissenschaft und Forschung

Beim internationalen Personaltransfer von Wissenschaftlern und Forschern gilt es neben den allgemeinen Anforderungen an die Vertragsgestaltung oder die Vertragsinhalte auch zahlreiche Besonderheiten in den Bereichen des Steuer- und Sozialversicherungsrechts zu berücksichtigen. Während es im Steuerrecht Sonderregelungen in der nationalen Gesetzgebung und den Doppelbesteuerungsabkommen gibt, sind aus sozialversicherungsrechtlicher Sicht vor allem die Besonderheiten in der tatsächlichen Abwicklung bzw. den Rahmenbedingungen des Personaltransfers zu berücksichtigen. Daneben gibt es bei Inbound-Fällen Sonderregelungen in Bezug auf die Erlangung eines Aufenthaltstitels.

Zielgruppen

Personalleiter, Personalreferenten, Mitarbeiter der Rechtsabteilung und des Personalwesens aus wissenschaftlichen Forschungseinrichtungen und Universitäten

Ihr Nutzen

- Sie erhalten grundlegende sowie vertiefende juristische und organisatorische Kenntnisse in Bezug auf internationale Personaltransfers von Wissenschaftlern und Forschern. Neben Inbound-Fällen werden auch Outbound-Fälle besprochen.
- Sie erarbeiten anhand von Fallbeispielen eine erfolgreiche Umsetzung des internationalen Personaltransfers.

Inhalte

- **Arbeitsrecht:** arbeitsvertragliche Gestaltungsvarianten, Form und Inhalt eines Entsendevertrages unter Berücksichtigung der Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern, Arbeitnehmerüberlassung
- **Ausländerrecht:** Visa, Arbeits- und Aufenthaltsgenehmigung bei einem Einsatz von Wissenschaftlern und Forschern in Deutschland
- **Sozialversicherungsrecht:** anwendbare Rechtsordnung (EU/EWR, Sozialversicherungsabkommen, Drittstaaten), Besonderheiten bei Wissenschaftlern und Forschern bei den Tatbeständen der Entsendung und Ausstrahlung, Rechtsfolgen, Möglichkeit der freiwilligen Versicherung in Deutschland, Folgen der falschen Anwendung einer Rechtsordnung, Grundzüge des Leistungsrechts
- **Steuerrecht:** Darstellung des Besteuerungsrechts bei In- und Outbound-Fällen von Wissenschaftlern und Forschern, Differenzierung zwischen DBA und Nicht-DBA-Staaten

Termin und Ort 22. Januar 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referent

RA Ralf Roesner,
Kanzlei Brauer Roesner & Kollegen

Digitale Literatur in der wissenschaftlichen Praxis – Aktuelle Regelungen und neue Entwicklungen

Das Urheberrecht in Deutschland steht weiter im Fokus der Aufmerksamkeit von Wissenschaft und Forschung. Nach zahlreichen Debatten, kleinen Anpassungen und dem Ausbleiben eines „3. Korbes des Urheberrechtsgesetzes“ ist die Lage weiterhin unübersichtlich und in der Praxis schwierig nachvollziehbar. Somit muss vorerst auch weiterhin mit der aktuellen Rechtslage gearbeitet werden. Diese ist – insbesondere betreffend den Umgang mit digitalisierter Literatur in Forschungs- und Unterrichtsbereichen – höchst komplex. Immer mehr Informationseinrichtungen (inklusive Archive und Museen) wollen ihre Bestände digitalisieren, um diese öffentlich über das Internet zugänglich zu machen. Welche Möglichkeiten enthält das Urheberrechtsgesetz, und was ist aus rechtlicher Sicht dabei zu beachten? Welche Zweitverwertungsmöglichkeiten gibt es für Urheber wissenschaftlicher Beiträge bzw. für deren Institute („Open Access“)? Dieses Seminar gibt Ihnen einen kompakten Überblick zu den „urheberrechtlichen Schranken“. Sie erfahren, welche Möglichkeiten insbesondere wissenschaftliche Bibliotheken und Archive, aber auch Forschungs- und Patentbereiche von Unternehmen beim Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur haben und welchen Beschränkungen sie unterworfen sind.

Zielgruppen

Verantwortliche von wissenschaftlichen Instituten, Bibliotheken, Museen und Archiven; Mitarbeiter aus Stabsstellen, Forschungs-, Patent- und Dokumentationsabteilungen von Organisationen und Unternehmen; Einkäufer und Nutzer digitaler Dokumente und Literatur in öffentlichen und privatwirtschaftlichen Einrichtungen

Ihr Nutzen

- Konsequenzen der Entwicklungen des Urheberrechts für „Informationseinkäufer“ und Nutzer
- Wissenswertes zur Organisation von Zugriffen auf wissenschaftliche Werke
- Ein Verständnis zu Zugangsmöglichkeiten und -berechtigungen für digitale Dokumente
- Erwartete Entwicklungen im Markt für Informationen

Inhalte

- Sie gewinnen einen Einblick in mögliche Urheberrechtsprobleme Ihres Arbeitsbereichs.
- Sie erhalten eine prägnante Erläuterung der bestehenden Regelungen im Umgang mit digitaler wissenschaftlicher Literatur.
- Sie erfahren, mit welchen Entwicklungen hinsichtlich der Grenzen der Nutzungsmöglichkeiten von digitaler wissenschaftlicher Literatur zu rechnen ist.

Termin und Ort 26. Februar 2014, Mannheim
5. März 2014, Berlin

Halbtagsveranstaltung

Seminargebühr EUR 288,90
(EUR 270,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie
unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Eric Retzlaff, ZEW
RA Dr. Thomas Wirth, ZEW
und Wirth-Rechtsanwälte

Ihr Profi im Rhein-Neckar-Raum



Hausmeisterservice

Haustechnik inkl. Notdienst, Reinigungsarbeiten, Winterdienst, Gartenpflege

Klein-Container-Service

Entsorgung von Bauschutt, Gartenabfall und Sperrmüll inkl. Entrümpelung, Lieferung von Spielplatzsand, Rindenmulch usw.

Spielplatz-Service

Sicherheitsüberprüfung, Wartung der Spielgeräte, Pflege der Anlage

Schlüsselservice

Anfertigung von Zylinder-, Vorhang-, Briefkastenschlüsseln, Lieferung von Schließzylindern, Schlössern etc.

Postservice

Abhol- und Bringservice – auch Infopost, Einschreiben und Päckchen

Rauchmelderservice

Unser neues Angebot für Sie: Installation und Wartung von Rauchwarnmeldern nach den aktuellen Richtlinien

**HAUSMEISTER
SERVICE LANG^{AG}**
SEIT 1981

68161 Mannheim,
Hebelstraße 3

Fon 0621-10951-52

Fax 0621-1561790

www.hms-lang-ag.de

Filiale Heidelberg

Fon 06221-61154

Filiale LU/FT

Fon 0621-665940

NEU

Social Software im Unternehmen

Einsatzmöglichkeiten erkennen und strategisch nutzen

Ein strategischer Ansatz für die Unterstützung der Kollaboration von Mitarbeitern wird als einer der entscheidenden Faktoren für den Erfolg von Unternehmen gesehen. Social Software ist der Oberbegriff für eine Reihe von Anwendungen, die auf der Web-Technologie basieren und die Vernetzung, den interaktiven Austausch sowie die Zusammenarbeit zwischen Mitarbeitern, Partnern und Kunden über das Intranet oder Internet ermöglichen.

In Deutschland und weltweit nutzen bereits viele Unternehmen und Institutionen Social Software mit deren Funktionalitäten wie Wiki, Blog, Forum und soziales Netzwerk. Die Vorteile, die typischerweise genannt werden, sind: schnellerer Zugang zu Informationen und Wissen, effiziente Kommunikation und Zusammenarbeit. Die Einführung von Social Software in Unternehmen erfordert eine besondere Herangehensweise und ein Verständnis für die Möglichkeiten und Anwendungsbereiche, aber auch für die Herausforderungen und Risiken.

In diesem Seminar erhalten Sie einen Überblick über verschiedene Social Software-Anwendungen. Sie erfahren, welche unternehmensstrategischen Einsatzmöglichkeiten sich bieten, welche Vorgehensweisen, Rahmenbedingungen und Faktoren dem Einsatz von Social Software zum Erfolg verhelfen und somit einen nachhaltigen Nutzen schaffen. Die Vorstellung von Anwendungsbeispielen und Best Practices wird Ihnen helfen, typische Fehler und Fallstricke bei der Einführung von Social Software zu vermeiden.

Zielgruppen

Private und öffentliche Unternehmen bzw. Einrichtungen, die bereits Social Software zur Verbesserung von interner Zusammenarbeit, Informationsaustausch, Vernetzung und zum Wissensmanagement einsetzen oder mit dem Gedanken spielen.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Übersicht zu aktuellen technologischen und fachlichen Möglichkeiten, Social Software einzusetzen.
- Sie erfahren anhand von Best Practices und Vorgehensmodellen, wie Sie den Einsatz von Social Software erfolgreich gestalten.
- Sie erhalten Anregungen für die eigene Umsetzung durch den Erfahrungsaustausch mit den Referenten und anderen Teilnehmern.

Inhalte

- Vorstellung von Social Software-Funktionalitäten und Marktüberblick
- Einsatzmöglichkeiten, Mehrwert und Nutzen von Social Software
- Vorgehensmodelle und Erfolgsfaktoren für die Einführung
- Aktuelle Ergebnisse aus der Wissenschaft
- Erfahrungsbericht: Einführung eines Enterprise Wikis am ZEW

Termin und Ort 19. November 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 609,90
(EUR 570,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referenten

Prof. Dr. Irene Bertschek, ZEW und Universität Mannheim

Christoph Rauhut,
SMZ SocialMediaZolutions GmbH & Co. KG

Eric Retzlaff, ZEW

Exzellente Führung

Ein Seminar für Frauen in wissenschaftlichen Führungspositionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie als Wissenschaftlerin in einer Führungsposition ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder dem Konfliktmanagement, kommt dabei eine große Bedeutung zu.

Neben dem klassischen Handwerkszeug stehen deshalb vor allem kommunikationspsychologische Aspekte der Führung im Zentrum dieses Seminars. Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in wissenschaftlichen Führungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern. Sie profitieren von den Erfahrungen, die der Austausch mit Wissenschaftlerinnen unterschiedlicher Disziplinen mit sich bringt. Praxisnahe Übungen und Feedback helfen Ihnen zudem bei der Weiterentwicklung Ihres Führungsprofils.

Zielgruppen

Das Seminar richtet sich an Wissenschaftlerinnen mit Führungserfahrung.

Ihr Nutzen

- Sie erhalten eine Einführung zu wichtigen Führungsaufgaben und -instrumenten.
- Sie üben den Einsatz kommunikationspsychologischer Instrumente.
- Sie lernen, schwierige Situationen und Konflikte zu erkennen und professionell zu meistern.
- Sie erfahren, wie Sie als Führungskraft wirken und wie Sie Ihr eigenes Führungsprofil weiterentwickeln können.

Inhalte

- Klassische Führungsaufgaben und -instrumente
- Besondere Anforderungen an weibliche Führungskräfte
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken
- Konfliktmanagement als Führungsaufgabe
- Bearbeitung konkreter Praxisfälle aus dem eigenen Führungsalltag

Termin und Ort 10. und 11. Dezember 2013, Mannheim

Seminargebühr EUR 1.144,90 (EUR 1.070,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Referentin

Barbara Hey, ZEW

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.

Mannheimer Unternehmenssteuertag 2014

Der Mannheimer Unternehmenssteuertag wird jährlich zu einem aktuellen Thema auf dem Gebiet der internationalen Unternehmensbesteuerung veranstaltet. Es handelt sich um eine praxisorientierte Veranstaltung mit wissenschaftlicher Fundierung. Träger der Veranstaltung sind das Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung und die Universität Mannheim. Der Mannheimer Unternehmenssteuertag basiert konzeptionell auf der Kombination von Vorträgen und Work-



shops. In einführenden Vorträgen wird ein Überblick zum jeweiligen Stand des Themas gegeben. Die daran anschließenden Workshops dienen der Vertiefung. Erfahrene Experten zeigen darin anhand von Fallstudien Optimierungsmöglichkeiten zur Lösung einzelner Problembereiche auf.

Fachbeirat

Die Veranstalter werden von einem Fachbeirat unterstützt, dem namhafte Steuerexperten aus Wirtschaft, Beratung und Verwaltung angehören.

Zielgruppen

Mitglieder von Vorständen und Geschäftsleitungen, Finanz- und Steuerfachleute großer und mittlerer Unternehmen sowie Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Ihr Nutzen

- ◉ Sie erhalten in Vorträgen und Workshops mit ausführlichen Diskussionsmöglichkeiten fundierte Ratschläge zu aktuellen steuerlichen Entwicklungen.
- ◉ Sie werden mit Möglichkeiten für die betriebliche Steuerplanung und -gestaltung vertraut gemacht.

Inhalte

- ◉ Aktuelle Themen der internationalen Unternehmensbesteuerung
- ◉ Der thematische Schwerpunkt für das Jahr 2014 wird noch bekannt gegeben.

Methoden

Vorträge mit Diskussionsmöglichkeiten und Workshops mit integrierten Fallstudien

Nähere Informationen finden Sie unter www.unternehmenssteuertag.de

Termin und Ort 26. Juni 2014, Mannheim

Seminargebühr EUR 695,50
(EUR 650,- zzgl. 7% USt.)

Bitte beachten Sie unser Rabattsystem auf Seite 76.

Vorsitzender des Fachbeirats und Moderator

Prof. Dr. Christoph Spengel,
Universität Mannheim und Research Associate
am ZEW

spezifische
weiterbildung

SPEZIFISCHE WEITERBILDUNG FÜR UNTERNEHMEN UND INSTITUTIONEN

Unser Angebot	62
Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte	64
ZEW-Qualifizierungsprogramm „Soft Skills für Wissenschaftler“	66
Referenzen	68
Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)	71

Unternehmensspezifische Weiterbildung

Als Wirtschaftsforschungsinstitut vermittelt Ihnen das ZEW kompetent und praxisnah gesamtwirtschaftliche Zusammenhänge und unternehmensrelevante Aspekte. Neben den offenen Expertenseminaren werden auch Seminare und Trainings angeboten, die speziell auf Ihre Organisation zugeschnitten sind. Anhand Ihrer spezifischen Fragestellungen und Anforderungen entwickeln die ZEW-Weiterbildungsexperten maßgeschneiderte Weiterbildungsveranstaltungen auf Deutsch und Englisch.

Das Inhouse-Seminarangebot des ZEW ist thematisch in zwei Bereiche untergliedert:

Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen	Soft Skills
<ul style="list-style-type: none"> ● Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten ● Ökonometrie ● Einzelfragen der Betriebswirtschaft 	<ul style="list-style-type: none"> ● Führungskompetenz ● Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement ● Moderationstechnik ● Präsentation und Vortrag

Ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen

Durch die exzellente Qualität der geleisteten Forschungsarbeit hat sich das ZEW als eines der führenden deutschen Wirtschaftsforschungsinstitute mit hoher europäischer Reputation etabliert. Mit seinen acht Forschungseinheiten deckt das Institut ein breites Themenspektrum in der wirtschaftswissenschaftlichen Forschung ab und verfügt über hervorragend ausgebildete Wissenschaftler, die Ihnen in Zusammenarbeit mit erfahrenen Praktikern ökonomisches Grundlagen- und Aufbauwissen vermitteln.

Die ZEW-Kompetenzen liegen insbesondere in den folgenden Bereichen:

Analyse, Auswertung und Interpretation ökonomischer Daten, z.B.

- Konjunkturdaten
- Finanzmarktdaten
- Unternehmensdaten

Ökonometrie, z.B.

- Grundlagen der Ökonometrie (Regressionsanalysen, Zeitreihenmodelle)
- Finanzmarktökonometrie
- Panelökonometrie

Einzelfragen der Betriebswirtschaft, z.B.

- Betriebliche Finanzwirtschaft
- Risikomanagement
- Unternehmensbewertung
- Arbeitsrecht

Soft Skills

Um im Berufsleben erfolgreich zu sein, reicht Fachwissen allein nicht aus. Die Zusammenarbeit mit Kunden, Kollegen, Mitarbeitern oder Vorgesetzten verlangt auch ein hohes Maß an sozialen Kompetenzen. Daher sind die sogenannten Soft Skills für den beruflichen Alltag und insbesondere im Umgang mit schwierigen Situationen unverzichtbar.

Das ZEW bietet seit vielen Jahren erfolgreich Seminare und individuelle Coachings zu den folgenden Themen an:

- Führungskompetenz
- Kommunikationspsychologie und Konfliktmanagement
- Moderationstechnik
- Präsentation und Vortrag

Als Weiterbildungsbereich eines Forschungsinstituts bieten wir nicht nur Soft Skill-Trainings für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an, sondern auch für Wissenschaftler. Mit unseren speziellen Qualifizierungsprogrammen für wissenschaftliche Einrichtungen berücksichtigen wir die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern im wissenschaftlichen Alltag.

Planung und Durchführung

Bei der Planung und Durchführung Ihres Seminars werden Sie vom Servicebereich „Wissenstransfer & Weiterbildung“ unterstützt. Auf der Grundlage Ihres individuellen Weiterbildungsbedarfs und Ihrer spezifischen Fragestellungen entwickelt der Servicebereich maßgeschneiderte Qualifizierungsmaßnahmen.

Die Planung erfolgt in enger Zusammenarbeit mit den Referenten, die Ihnen aktuelle und substanzielle Inhalte und Methoden vermitteln. Dabei kann das ZEW auf ein Netzwerk von erfahrenen Experten aus Wissenschaft und Wirtschaft, vor allem aber auf die am ZEW tätigen Wissenschaftler zurückgreifen.

Die ZEW-Weiterbildungsexperten übernehmen die Organisation Ihres Seminars sowie die Erstellung der Teilnehmerunterlagen und Zertifikate und gewährleisten Ihnen somit eine professionelle Durchführung Ihrer Weiterbildungsveranstaltungen. Auf Wunsch können die Veranstaltungen auch in den modern ausgestatteten Seminarräumen des ZEW stattfinden.

Wir beraten Sie gerne und erstellen Ihnen ein unverbindliches Angebot.

Ihre Ansprechpartnerinnen:



Barbara Hey

Tel.: +49 (0)621/1235-244
 Fax: +49 (0)621/1235-224
 E-Mail: hey@zew.de



Katrin Cerquera

Tel.: +49 (0)621/1235-245
 Fax: +49 (0)621/1235-224
 E-Mail: k.cerquera@zew.de

Präsentationstrainings für Fach- und Führungskräfte

Vor bedeutenden Präsentationsanlässen wie einer großen internationalen Konferenz oder einer wichtigen Projektpräsentation wünschen sich viele Vortragende Rat und Unterstützung. Die ZEW-Weiterbildungsexperten bieten deshalb individuelle Unterstützung für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft an.

Unsere Präsentationstrainings berücksichtigen Ihre unterschiedlichen Bedürfnisse:

- Der sichere Auftritt – Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen
- Prägnanter Präsentieren – Aufbau-seminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen
- Presenting in English – Prepare Yourself for an International Audience

Der sichere Auftritt

Grundlagen für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

„Eine gute Rede soll das Thema erschöpfen, nicht die Zuhörer.“
Winston Churchill

Präsentationen gehören im Arbeitsleben heute zum Tagesgeschäft der meisten Menschen. Mit ihnen sollen Produkte, Ergebnisse, neue Lösungen sowie Ideen vorgestellt und Entscheider überzeugt werden. Dabei bewegt sich der Vortragende oft in einem ungewohnten Umfeld, in dem Erwartungen und Reaktionen der Zuhörer schwer einzuschätzen sind. In diesem Seminar lernen Sie, wie Sie eine Präsentation professionell vorbereiten, strukturieren und durchführen. Im Mittelpunkt dieses praxisbezogenen Trainings stehen daher neben ausführlichen Inputs vor allem typische Szenarien aus Ihrem Präsentationsalltag. Sie erhalten vielfältige Möglichkeiten, Ihr persönliches Präsentationspotenzial auszubauen.

Prägnanter Präsentieren

Aufbau-seminar für die professionelle Gestaltung von Präsentationen

Technisch perfekte, saubere Präsentationen gelten heute in der Geschäftswelt als Standard. Obwohl es noch nie so leicht war, Präsentationen zu erstellen, mutieren viele Präsentationen zu Folienschlachten, die steril wirken, langweilen oder kaum Überzeugungskraft haben. Nicht selten bleibt dem Publikum von solchen Vorträgen wenig im Gedächtnis. Gerade in kritischen Präsentationssituationen oder bei Vorträgen vor schwierigen Zielgruppen reichen deshalb Basistechniken nicht mehr aus. In diesem Aufbau-seminar erarbeiten Sie für ein eigenes Präsentationsprojekt individuelle Alternativen hinsichtlich Struktur, Dramaturgie und Foliengestaltung. Sie erhalten in diesem Zusammenhang spezifische Hilfestellung und Beratung zu Ihren Fragen. Sie üben und testen neue Elemente und nehmen konkrete Lösungen für Ihre Präsentation und Ihren Stil in die tägliche Praxis mit.

Presenting in English

Prepare Yourself for an International Audience

Nowadays business life is mostly international. It is widely recognised that the ability to present your work, your product, your ideas or yourself in English is an essential attribute for success. This course focuses on building up confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation and take advantage of the opportunity to apply them in practice. Learn about the cultural differences in presentations.

Professionelle Gestaltung wissenschaftlicher Vorträge



Präsentieren in Wissenschaft und Forschung

Ein Leitfaden zur Vorbereitung von Referaten, Vorträgen, Konferenzen und Symposien

Von **Barbara Hey**

Springer Verlag GmbH
2011, 342 S., brosch.,
ISBN 978-3-642-14586-5

Der Vortrag ist die Visitenkarte jedes Forschers. Er bietet eine Möglichkeit, seine Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem größeren Publikum näherzubringen. Aus diesem Grund sind präsentationstechnische Fähigkeiten und Kenntnisse, wie sie im Buch „Präsentieren in Wissenschaft und Forschung“ vorgestellt werden, Grundvoraussetzungen für einen guten wissenschaftlichen Vortrag.

- Neue, klassische und ungewöhnliche Anregungen sowie Beispiele für einen wissenschaftlich fundierten, strukturierten und Erkenntnisgewinn bietenden Vortrag
- Tipps und Tricks von mehr als 50 Wissenschaftlern unterschiedlicher Disziplinen
- Erfahrungen aus zahlreichen Präsentations- und Vortragstrainings – sowohl für Forscher als auch für Fach- und Führungskräfte aus der Wirtschaft

Die Autorin geht in prägnanter Form auf die speziellen Fragestellungen und Bedürfnisse von Wissenschaftlern bei Präsentationen ein. Sie vermittelt anschaulich, worauf Forscher in den einzelnen Phasen eines Vortrags achten sollten. Dies steigert die persönliche Sicherheit und Souveränität beim Vortragen und hilft, den eigenen Präsentationsstil und den Spaß am Vortragen zu entwickeln.

ZEW-Qualifizierungsprogramm „Soft Skills für Wissenschaftler“

Ein spezielles Weiterbildungsangebot für wissenschaftliche Einrichtungen

Exzellente Forschungsergebnisse allein reichen nicht mehr aus. Wissenschaftler müssen heute ebenso in der Lage sein, ein Projektteam zu leiten, eine Diskussion zu moderieren und ihre Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu kommunizieren, um sich – insbesondere zu Beginn ihrer Forschungskarriere – in der Scientific Community zu etablieren. Deshalb wächst die Bedeutung von Soft Skills im wissenschaftlichen Alltag stetig. Um diesen Anforderungen gerecht zu werden, müssen sich Forschende mit Themen wie Kommunikation, Führung und Moderation auseinandersetzen.

Das ZEW-Qualifizierungsprogramm trägt dieser Entwicklung Rechnung und berücksichtigt die besonderen Anforderungen und Bedürfnisse von Forschern.

Das ZEW-Qualifizierungsprogramm umfasst die folgenden Seminare:

- Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen
- Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler
- Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren
- Vortragen in Wissenschaft und Forschung
- Scientific Talks in English

Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen

Mit der Führung von Mitarbeitern sind vielfältige Anforderungen verknüpft. Daher ist Führungskompetenz für Sie als Wissenschaftlerin in einer Leitungsposition ebenso bedeutend wie Ihr fachliches Know-how. Gerade den sogenannten Soft Skills, etwa Gesprächen mit Mitarbeitern oder Konfliktmanagement, kommt dabei eine große Bedeutung zu. Neben dem klassischen Handwerkszeug stehen deshalb vor allem kommunikationspsychologische Aspekte der Führung im Zentrum dieses Seminars. Dabei wird besonders auf die spezifischen Fragestellungen von Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen eingegangen, um Fähigkeiten zu erkennen, mögliche Barrieren zu überwinden und Kompetenzen zu erweitern.

Gesprächsführung und Kommunikationstechniken für Wissenschaftler

Fachliche Kompetenz ist die Basis für den beruflichen Erfolg von Forschern. Gleichzeitig schützt Expertise nicht vor Missverständnissen und Konflikten im wissenschaftlichen Alltag. Forscher machen dabei immer wieder die Erfahrung, dass die eigenen Sichtweisen nicht mit denen anderer Personen übereinstimmen oder dass vermeintlich klar kommunizierte Sachverhalte verschieden bewertet oder verstanden werden. Kommunikation „funktioniert“ nicht allein mit Fachwissen und gutem Willen. Kommunikationspsychologische Kenntnisse sind für Wissenschaftler deshalb unentbehrlich. Dieses Seminar bietet Ihnen Methoden und Werkzeuge zum professionellen kommunikativen Umgang mit Vorgesetzten, Kollegen und Mitarbeitern.

Wissenschaftliche Besprechungen und Diskussionen moderieren

Zu den Aufgaben von Forschern zählt in zunehmendem Maß auch die Leitung wissenschaftlicher Veranstaltungen. Dabei gilt es, informelle und formelle wissenschaftliche Treffen sowie Diskussionen professionell zu moderieren und in schwierigen Situationen die Ruhe zu bewahren. In diesem Seminar lernen und üben Sie, wie Sie Diskussionen, Sessions, Projekttreffen und Sitzungen professionell vorbereiten und leiten. Der wissenschaftliche Austausch läuft nicht immer sachlich und fair ab. Deshalb liegt der zweite Schwerpunkt dieses Seminars auf dem Umgang mit schwierigen Situationen. Sie lernen die wichtigsten Instrumente für die Steuerung gruppendynamischer Prozesse kennen und erarbeiten individuelle Interventions- sowie Deeskalationsstrategien für den Fall, dass Besprechungen oder Diskussionen aus dem Ruder laufen.

Vortragen in Wissenschaft und Forschung

Der wissenschaftliche Vortrag ist eine Visitenkarte und bietet Ihnen die Möglichkeit, Ihre Forschungsergebnisse, Arbeitsweise und sich selbst einem (größeren) Publikum näherzubringen. Mit jedem Auftritt feilen Sie an Ihrer Reputation in der wissenschaftlichen Gemeinschaft. Gute Vorträge beeinflussen den eigenen Ruf positiv, schlechte Präsentationen können eine negative Wirkung haben. Die Fähigkeit, die eigenen Erkenntnisse verständlich und überzeugend zu präsentieren, ist im Ringen um Noten, Stellen, Forschungsgelder und Drittmittel eine wichtige Voraussetzung. Nutzen Sie dieses Seminar, um bei Vorträgen sicherer zu werden und für eine „Bestandsaufnahme“ Ihres Präsentationsstils.

Scientific Talks in English

Nowadays scientific events are mostly international. It is widely recognised that the ability to communicate one's findings effectively in English is extremely important and an essential attribute for success in the scientific community. This training focuses on building confidence in your presentation style. Become familiar with the key elements of a successful presentation in an international setting and take advantage of the opportunity to apply them in practice.

Was unsere Teilnehmer meinen

„At first I was somewhat sceptical how much I could learn in this training, as I have done university lectures (in my mother language) and scientific talks (in English) for quite a long time. However, as I am only human, I thought that I might improve my self-developed skills by the help of a professional trainer. This was justified during these two days, when by smart exercises Ms. Hey pointed out my weaknesses, and certainly suggested the solution. Altogether, from the ca. 10 trainings I participated in our institute until now I found this training as the most ‚worth of money‘.“

(Scientific Talks in English)

Dr. Attila Kovacs, European Commission, Joint Research Centre, Institute for Transuranium Elements

„Die Veranstaltung bietet eine gelungene Mischung aus Theorie, praktischer Anwendung und Empfehlungen für die tägliche Arbeit. Die Kursleiterin versteht es, die Inhalte kompetent zu vermitteln und stellt sich auf die Fragen der Kursteilnehmer ein. Ich kann das Seminar uneingeschränkt weiterempfehlen.“

(Führungstraining für Frauen in wissenschaftlichen Leitungspositionen)

Dr. iur. Juliane Albrecht, Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung e.V.

„I managed to find out those areas for improvements that I do want to take care of in order to improve the effectiveness of my future presentations. I also enjoyed the atmosphere of the 2 days, I found it professional but relaxed enough in order to make the whole thing even more effective.“

(Effective Business Presentations)

Marco Magrofuoco, Röchling Automotive AG & Co. KG

„The ‚Women and Workplace Communication‘ course is a very useful course that provides you with new tools to be used on everyday work. The component focusing on women gives an additional perspective that makes it even worthier. I recommend the course not only for the content but, in particular, for the amazing communication skills of the trainer, which are especially suited for it.“

(Women and Workplace Communication)

Encarnacion Luque Perez, European Commission, Joint Research Centre, Institute for Transuranium Elements

Zu unseren Kunden zählen unter anderen





BEST WESTERN PREMIER

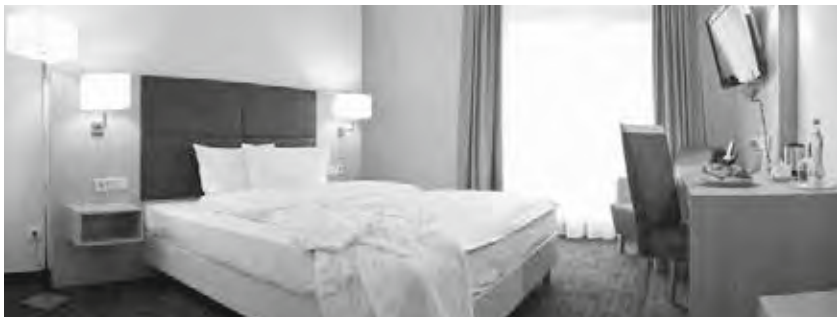
**HOTEL
LANZCARRÉ**

Heinz-Haber-Str. 2, 68163 Mannheim

Tel. 06 21/8 60 84 - 0, Fax -199

info@hotel-lanzcarre.bestwestern.de

www.hotel-lanzcarre.bestwestern.de



Komfortabel tagen im ZEW – In der „Premier-League“ übernachten bei Best Western

- Insgesamt 160 moderne und komfortable Zimmer mit Klimaanlage, kostenfreiem WLAN und Safe, Kaffee/Tee auf dem Zimmer und vielem mehr
- Gemütliche Restaurants mit wunderschönen Sonnenterrassen, Smoker's Lounge und Hotelbar
- 11 eigene Veranstaltungsräume



PREMIER

BEST WESTERN PREMIER

**STEBENHOF
HOTEL**

Steubenstr. 66, 68199 Mannheim

Tel. 06 21/8 19 10 - 0, Fax -181

info@steubenhof.bestwestern.de

www.steubenhof.bestwestern.de



Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)

Ein unternehmensspezifisches Weiterbildungsprogramm im Auftrag der GIZ

Im Herbst 2013 führt das ZEW zum fünften Mal in Folge im Auftrag der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH ein Weiterbildungsprogramm zum Thema Makroökonomie für Experten verschiedener staatlicher Institutionen Vietnams durch. Der zehnwöchige Kurs mit dem Titel „Strengthening Macroeconomic Policies (MPS+)“ findet in Mannheim statt. Das Finanzministerium, das Ministerium für Planung und Investment, die vietnamesische Zentralbank, die staatliche Wertpapierkommission und weitere Institutionen entsenden führende Mitarbeiter zu diesem Weiterbildungsprogramm.



In Zusammenarbeit mit externen Wissenschaftlern und Praktikern vermitteln Forscher des ZEW weiterführende Kenntnisse im Bereich der Fiskal- und Geldpolitik, Arbeits- und Finanzmärkte und der Handelspolitik. Darüber hinaus liegt ein Schwerpunkt des Kurses in der Analyse und Diskussion nachhaltiger Entwicklungsstrategien Vietnams und des großen Nachbarn China. Abgerundet werden diese ökonomischen Themen durch Vorlesungen zu „Scientific Writing and Presentation Skills“ und individuelle Coachings. Zusätzlich beinhaltet dieses Programm Besuche der Frankfurter Börse, der Deutschen Bundesbank, der KfW sowie kulturelle Exkursionen, etwa eine Weinprobe oder eine Stadtführung.

Die ZEW-Kompetenz

Die Teilnehmer profitieren in diesem Kurs insbesondere vom großen Erfahrungsschatz und dem umfangreichen theoretischen Wissen der Referenten des ZEW. Auch in diesem Programm verbindet das ZEW fundierte wissenschaftliche Fachkenntnis mit Praxisorientierung und nutzt zudem seine gute Vernetzung mit Wirtschaft, Verwaltung und Politik.

Unser Auftraggeber GIZ

Die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) GmbH bündelt die Kompetenzen und langjährigen Erfahrungen des Deutschen Entwicklungsdienstes (DED) gGmbH, der Deutschen Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit (GTZ) GmbH und der InWEnt – Internationale Weiterbildung und Entwicklung gGmbH seit dem 1. Januar 2011 unter einem Dach. Als Bundesunternehmen unterstützt die GIZ die Bundesregierung, ihre Ziele in der internationalen Zusammenarbeit für nachhaltige Entwicklung zu erreichen. Weltweit aktiv ist



die GIZ außerdem in der internationalen Bildungsarbeit. Wichtigster Auftraggeber ist das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ). Darüber hinaus ist die GIZ für weitere Bundesressorts – vor allem das Auswärtige Amt, das Bundesumweltministerium und das Bundesministerium für Bildung und Forschung –, für Bundesländer und Kommunen sowie für öffentliche und private Auftraggeber im In- und Ausland tätig.



COLORIS

**Maler- und
Ausbauwerkstätten GmbH**

 **Mannheim**
Baden-Württemberg
Tel.: 06 21 - 18 19 57 - 0
Fax: 06 21 - 18 19 57 - 29

 **Dannenfels**
Rheinland-Pfalz
Tel.: 0 63 57 - 98 94 42
Fax: 0 63 57 - 98 93 85

 **Wiesbaden**
Hessen
Tel.: 06 11 - 17 05 66 - 0
Fax: 06 11 - 17 05 66 - 29

Ihr regionaler und überregionaler Partner für:

-  **Malerarbeiten**
-  **Trockenbau**
-  **Fassadensanierung**
-  **Bodenbeläge**
-  **Schimmelbeseitigung**
-  **Brandsanierung**
-  **Energetische Modernisierung**
-  **Betonsanierung**
-  **Komplettabwicklung**



**www.coloris-gmbh.de
info@coloris-gmbh.de**

allgemeine
informationen

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Anmeldung und Organisation	76
ZEW-Weiterbildung im Internet	79
Allgemeine Geschäftsbedingungen	80
Anmeldung zum Informationsverteiler	83

Anmeldung und Organisation

Anmeldung

Bitte melden Sie sich zur Teilnahme an den Seminaren über das jeweilige Anmeldeformular im Internet unter www.zew.de/weiterbildung an. Wenn Sie sich per Brief oder Telefax anmelden möchten, nehmen Sie bitte Kontakt mit uns auf. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Teilnahmebestätigung.

Seminarunterlagen

Zu jeder Weiterbildungsveranstaltung erhalten Sie umfangreiche und sorgfältig erarbeitete Seminarunterlagen, die Ihnen auch über das Seminar hinaus als wertvolles Nachschlagewerk dienen.

Zertifikat

Zur Bescheinigung Ihrer Seminarteilnahme erhalten Sie von uns ein Zertifikat, in dem die zentralen Kursinhalte aufgelistet sind.

Seminargebühr

Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer und beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Seminarunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an.

Die Seminargebühren sind nach Erhalt der Rechnung zur Zahlung fällig.

Rabattsystem

Mehrfachbuchung: Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.

Sonderrabatt: Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.

Die einzelnen Rabatte sind nicht aufsummierbar.

Hotelreservierung

Für unsere Teilnehmer sind Zimmerkontingente mit Sonderkonditionen in unseren Partnerhotels in ZEW-Nähe reserviert. Auf Wunsch übernimmt das ZEW Ihre Zimmerreservierung. Die Übernachtungskosten sind vom Teilnehmer direkt mit dem Hotel abzurechnen.

Für unsere Seminare in Berlin nennen wir Ihnen gerne auf Anfrage Hotelunterkünfte und kümmern uns um die Reservierung.

Anfahrt und Parkplätze

Das ZEW ist nur etwa 5 Minuten Fußweg vom Hauptbahnhof Mannheim entfernt. Der Flughafen Frankfurt ist in 30 Minuten mit dem ICE zu erreichen.

Für Besucher, die mit dem Auto anreisen, stehen in begrenzter Zahl Parkplätze im Haus zur Verfügung. Bitte kontaktieren Sie uns hierfür rechtzeitig.

Kontakt

Bei Fragen zur Seminarorganisation bzw. zu Übernachtungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an

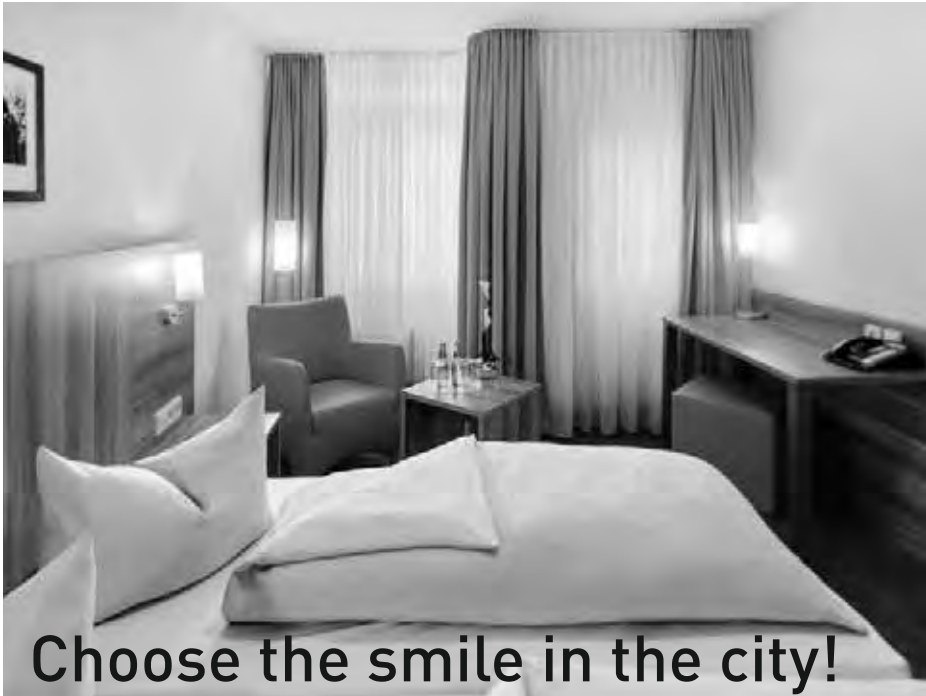
Julia Gauglitz

Tel.: +49 (0)621/1235-240

Fax: +49 (0)621/1235-224

E-Mail: gauglitz@zew.de





Choose the smile in the city!

Durch seine Lage im Zentrum der Stadt ist das **balladins SUPERIOR Hotel Mannheim** der ideale Ausgangspunkt für einen Besuch in Mannheim.

Erkunden Sie die Quadratestadt und genießen Sie den Komfort und Service unseres internationalen Hauses. Bei uns sind Sie richtig.

Besuchen Sie auch unser Restaurant. Im Sommer begrüßen wir Sie auf unserer gemütlichen Innenhofterrasse.

Buchen Sie online unter www.balladins.de

balladins SUPERIOR Hotel Mannheim
C 7, 9-11 · D-68159 Mannheim
Tel.: +49 (0) 6 21 / 15 92-0 · Fax: +49 (0) 6 21 / 2 22 48
www.balladins-mannheim.de
info@balladins-mannheim.de



10 Hotels in Deutschland

ZEW-Weiterbildung im Internet

Auf unserer Internetseite www.zew.de/weiterbildung können Sie sich rund um die Uhr über das gesamte Weiterbildungsangebot des ZEW informieren und werden über das aktuelle Seminarprogramm auf dem Laufenden gehalten. Darüber hinaus finden Sie weiterführende Informationen über unsere Referenten, Bilder unserer Seminarorte sowie Teilnehmermeinungen. Das ZEW-Seminarprogramm und unsere Flyer, können Sie im PDF-Format herunterladen.

Anmeldung im Internet

Unter www.zew.de/weiterbildung finden Sie zu jedem unserer Expertenseminare eine ausführliche Beschreibung. Von dort gelangen Sie ganz einfach zum jeweiligen Anmeldeformular, mit dem Sie sich und/oder Ihre Kolleginnen und Kollegen für unsere Expertenseminare anmelden können.

The screenshot shows a web browser window displaying the registration form for a seminar. The page title is 'Anmeldeformular Ein Seminar'. The URL is 'www.zew.de'. The page layout includes a navigation menu on the left, a main content area, and a sidebar on the right.

Navigation: Start | Recherche | Publikationen | Veranstaltungen | **Weiterbildung** | Links | Kontakt | English

Header: Das ZEW | Mitarbeiter | Aushilfen | Kontakt | Presse | Seite drucken

Left Menu:

- Alle Aktivitäten
- Expertenseminare
- Unternehmenssymposien
- Webinarbildung
- Seminarprogramm
- Seminarsachen
- Analysepartner
- Seminarspende
- Teilnehmerstimmen
- Referenzen

Main Content:

Anmeldeformular

Ausgewählter Termin: Realtechniken I - Regressanalyse: 17.02.14 - Mannheim

Angaben zum 1. Teilnehmer

Titel: Frau Herr

Vorname:

Nachname:

Abteilung:

Funktion:

Kontaktadressen

Strasse:

Strasse und Hausnummer:

PLZ:

Ort:

Als weiteren Service bieten wir Ihnen die Aufnahme in unseren Informationsverteiler an, damit Sie regelmäßig und zeitnah über zukünftige Veranstaltungen per E-Mail oder Post informiert werden.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

I. Anmeldung/Teilnahme

Die Anmeldung kann per Internet, Brief oder Telefax erfolgen.

Für Seminare mit Teilnehmerzahlbegrenzung gilt der Eingang der Anmeldung der Reihenfolge nach. Ein Nachrücken über eine Warteliste ist eventuell bei Absagen verbindlich gebuchter Teilnehmer möglich. Ein Anspruch auf Teilnahme besteht nicht. Die Anmeldung wird durch Bestätigung des ZEW in Schrift- oder Textform rechtsverbindlich.

II. Leistung

1. Die Seminargebühren pro Person und Termin beinhalten Pausen- und Veranstaltungstränke sowie das Mittagessen an allen vollen Seminartagen. Die Schulungsunterlagen sind im Preis inbegriffen. Die Kosten für Anreise und Übernachtung trägt der Teilnehmer selbst. Weitere Kosten fallen nicht an.
2. Aufgrund der langfristigen Planung können organisatorisch bedingte Programmänderungen, z.B. durch zu geringe Teilnehmerzahlen, Störungen am Veranstaltungsort oder Erkrankung des Referenten, erforderlich werden. Das ZEW behält sich vor, angekündigte Referenten durch andere zu ersetzen und notwendige Änderungen von Kurstagen, Anfangszeiten, Terminen sowie Veranstaltungsorten unter Wahrung des Gesamtcharakters der Veranstaltung vorzunehmen. Die Teilnehmer werden davon umgehend verständigt. Ihnen bleibt es unbenommen, daraufhin unverzüglich Ihre weitere Teilnahme schriftlich abzusagen. In diesem Fall erstattet das ZEW bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer hierzu angegebenes Konto.
3. Das ZEW ist berechtigt, die Veranstaltung aus wichtigen Gründen, z.B. Erkrankung eines Referenten oder zu geringer Teilnehmerzahl, abzusagen. In diesem Fall informiert das ZEW die Teilnehmer unverzüglich und erstattet bereits gezahlte Seminargebühren auf ein vom Teilnehmer angegebenes Konto.
4. Sagt das ZEW eine Veranstaltung ab, besteht für den Teilnehmer kein Anspruch auf Durchführung der Veranstaltung. Ein Anspruch auf Ersatz von Reise- oder Übernachtungskosten sowie Arbeitsausfall ist ausgeschlossen, es sei denn, solche Kosten entstehen aufgrund grob fahrlässigen oder vorsätzlichen Verhaltens des ZEW. Dasselbe gilt für etwaige kurzfristig notwendige Terminverschiebungen. Eine Absage wegen zu geringer Teilnehmerzahlen erfolgt nicht später als zwei Wochen vor der Veranstaltung. Das ZEW verpflichtet sich, bei eventuell auftretenden Leistungsstörungen alles Zumutbare zu unternehmen, um zu einer Behebung oder Begrenzung der Störung beizutragen.

III. Stornierung

Eine Stornierung der Seminarteilnahme hat in Schrift- oder Textform zu erfolgen. Sie ist bis 14 Tage vor Seminarbeginn gegen Zahlung einer Bearbeitungsgebühr von EUR 50,- zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer möglich, danach werden die Teilnahmegebühren in voller Höhe fällig. Ohne zusätzliche Kosten kann ein Ersatzteilnehmer gestellt werden. Der Teilnehmer ist berechtigt, den Nachweis zu erbringen, dass durch die Stornierung kein oder ein wesentlich niedrigerer Schaden entstanden ist als die vom ZEW einbehaltene Stornierungsgebühr.

Umbuchungen werden wie Stornierungen behandelt.

IV. Preise/Zahlung

1. Das ZEW gewährt bei Buchung desselben Seminars durch verschiedene Mitarbeiter einer Institution einen Mengenrabatt von 10 Prozent ab dem zweiten Teilnehmer auf die reguläre Seminargebühr. Sollte ein Teilnehmer mehrere Seminare gleichzeitig buchen, erhält er ab dem zweiten Seminar 10 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr. Diese Rabatte gelten nicht für Halbtagsveranstaltungen.
2. Angehörige der Leibniz-Gemeinschaft, von Universitäten, Fachhochschulen und außeruniversitären öffentlichen Forschungseinrichtungen, Angehörige von Bundes- und Landesministerien/-behörden sowie Angehörige von Organisationen, die von der zuständigen Steuerbehörde nach § 52 Abgabenordnung (AO) als gemeinnützig anerkannt werden, erhalten 30 Prozent Rabatt auf die reguläre Seminargebühr.
3. Einzelne Rabatte sind nicht aufsummierbar.
4. Die Seminargebühren verstehen sich zuzüglich der gesetzlichen Umsatzsteuer.
5. Die Teilnahmegebühr wird fällig nach Erhalt der Rechnung.

V. Datenschutzhinweis

Die für die Buchung von Seminaren und Veranstaltungen elektronisch erfassten Daten werden umgehend nach Beendigung des Seminars oder der Veranstaltung gelöscht, es sei denn, Sie haben wirksam darin eingewilligt, dass das ZEW Sie über zukünftige Seminare und Veranstaltungen informiert. Weitere Informationen finden Sie auf der ZEW-Internetseite im Bereich Datenschutz.

VI. Widerrufsrecht für Verbraucher

Sie haben das Recht, die Anmeldung innerhalb von 14 Tagen nach Erhalt der Anmeldebestätigung ohne Begründung schriftlich zu widerrufen. Stornierungsgebühren werden nicht erhoben. Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs an folgende Adresse:

ZEW · L 7,1 · 68161 Mannheim

Dieses Widerrufsrecht besteht nicht, wenn die Veranstaltung stattgefunden und der Teilnehmer hieran teilgenommen hat.

WEINBERGER
Raumdekor



TEPPICHBÖDEN · PARKETT · LINDOLEUM · PVC BELÄGE

RAUMDEKORBELÄGE

 DA STEH ICH DRAUF.

ESTRICHE · GARDINEN · TAPETEN · MARKISEN · JALOUSIEN

Gutenbergstraße 41-43 · 68167 Mannheim · Tel 0 621-33 87 8-0 · www.weinberger-raumdekor.de



Anmeldung zum Informationsverteiler

Wenn Sie regelmäßig kostenlose Informationen über unser aktuelles Weiterbildungsangebot erhalten möchten, nehmen wir Sie gerne in unseren Verteiler auf. Sie können uns dieses Formular gerne per E-Mail (weiterbildung@zew.de) oder per Fax (0621/1235-224) zukommen lassen.

- Ich wünsche
- Informationen per E-Mail
 - Informationen per Post
 - das jährlich erscheinende Seminarprogramm per Post

Ihre Kontaktdaten

Name:
(Titel, Vorname, Nachname)

E-Mail-Adresse:

Firma/Organisation:

Abteilung/Position:

Straße und Hausnummer:

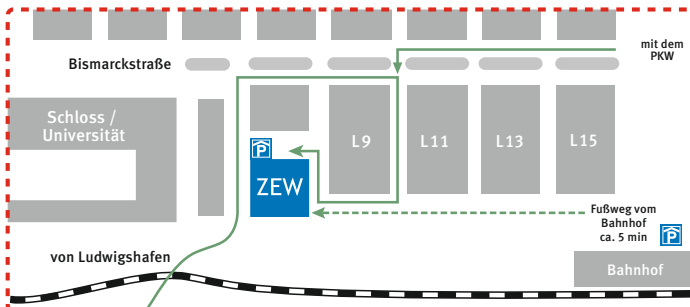
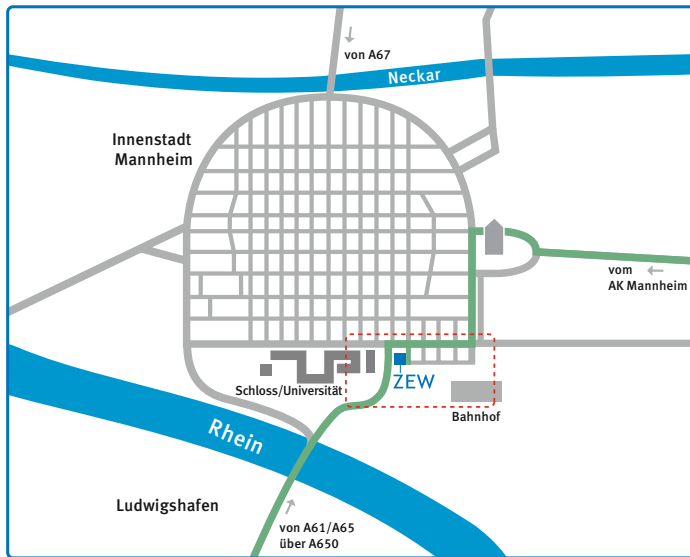
PLZ, Ort:

Zusatzinformationen:
z.B. Themenwünsche

Ich erkläre mich damit einverstanden, zukünftig per E-Mail oder Post über das Weiterbildungsangebot des ZEW informiert zu werden.*

.....
Datum, Ort, Unterschrift

*Diese Einwilligung kann jeder Zeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen werden. Hierzu genügt eine E-Mail an weiterbildung@zew.de oder eine schriftliche Mitteilung an ZEW · L7, 1, · 68161 Mannheim.





ZEW

Zentrum für Europäische
Wirtschaftsforschung GmbH

Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung GmbH (ZEW)
L 7, 1 · 68161 Mannheim
Postfach 103443 · 68034 Mannheim
Telefon 0621/1235-01 · Fax 0621/1235-255
E-Mail info@zew.de · Internet www.zew.de · www.zew.eu